

November 2024 – März 2025

# Gemeindebrief



**St. Nikolai**

DIE HAUPTKIRCHE  
AM KLOSTERSTERN



Vor Gott ist jeder einzelne Mensch unendlich wertvoll und darauf angelegt, in gelungener Gemeinschaft mit anderen Menschen zu leben – dafür lohnt es sich, Haltung zu zeigen.

## Haltung zeigen – *Demokratie stärken!*



### **Weihnachten in St. Nikolai**

Freuen Sie sich auf unser vielfältiges Programm an den Festtagen

### **Licht & Raum**

Neues Beleuchtungskonzept für unsere Taufkapelle



Ein Jahresthema, das uns an St. Nikolai wichtig ist – gerade in diesem Jahr 2025 mit seinen wichtigen Daten: 80 Jahre Kriegsende, 80 Jahre Befreiung Auschwitz oder die Bundestagswahl. Da heißt es: Haltung zeigen – Demokratie stärken!

**Jahreslosung 2025**  
Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thess 5,21 (E)

**November**

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2 Petr 3,13 (L)

**Dezember**

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jes 60,1 (L)

**Januar**

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Lk 6,27-28 (E)

**Februar**

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ps 16,11 (L)

**März**

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Lev 19,33 (E)

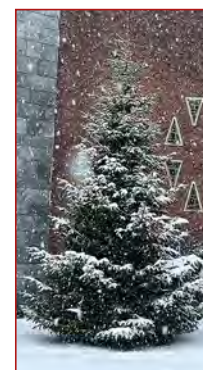
**April**

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lk 24,32 (L)

L = Lutherbibel, revidiert 2017,  
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart  
E = Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,  
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

FOTOS: H.FRANCK, PRIVAT; TITELBILD: ISTOCKPHOTO



**Gemeinde**

Natürlich steht in dieser Ausgabe das Weihnachtsfest mit den bunten Veranstaltungen rund um den Tannenbaum im Mittelpunkt. Aber unser Blick geht auch ins neue Jahr: Wir stellen Ihnen unser Jahresthema für 2025 an St. Nikolai vor: "Haltung zeigen - Demokratie stärken!" mit ersten Terminen: eine neue politische Kanzel, eine Buchvorstellung sowie eine Ausstellung..... 6



**Kirchenmusik**

Es weihnachtet sehr - die verschiedenen Ensembles an St. Nikolai laden Sie herzlich zu Advents- und Weihnachtskonzerten ein. Die Hamburger Camerata und Sopranistin Sophie-Magdalena Reuter entführt Sie in der Silvesternacht nach Italien und Ende März verspricht der Orgelfrühling einen Aufbruch der Klänge... 32



**Bildung & Wissen**

Das Kolleg St. Nikolai startet mit einem vielfältigen Programm ins neue Jahr, während Knut Terjung schon im Januar Bischöfin Kirsten Fehrs zu seinem beliebten Gesprächsabend in der Kirche eingeladen hat. .... 53



**Kinder & Jugend**

Hauptpastor Dr. Martin Vetter führt die frisch gewählten Kinderbischöfe in ihr Amt ein und wir sind gespannt auf den ersten Poetry Slam an St. Nikolai. Der Kindergarten bereitet sich auf die Kinderbibelwoche im März vor. .... 36

**Rund um St. Nikolai**

Das Hostpital zum Heiligen Geist sucht für die ehrenamtliche Sütterlinstube neue Übertragungsaufträge und das Mahnmal St. Nikolai zeigt die Uraufführung des Stücks "Stunde Null?" ..... 39



**Termine - Gottesdienste & Veranstaltungen**

**Gottesdienste** ..... 42  
**Konzerte** ..... 51  
**Kolleg-Programm** ..... 53  
**Rund um St. Nikolai** ..... 62  
**Gruppen und feste Termine** ..... 65  
**Adressen** ..... 66



Pastorin  
Maren Schack

# Haltung zeigen!

*Liebe Gemeinde!*

**H**altung zeigen hat viele Gesichter. Und sie braucht in unterschiedlichen Kontexten unterschiedlich viel Mut. Auf den Philippinen setzt sich eine christliche Gemeinde für Menschenrechte ein und riskiert damit politische Verfol-

gung. In Rumänien kämpfen Couragierte gegen Ausbeutung und Menschenhandel. In Pirna wird eine Ausstellung über Geflüchtete im Landratsamt kurz vor der Eröffnung wieder abgebaut. Sie findet in der örtlichen Kirche Zuflucht und kann dort gezeigt werden.

**Im mecklenburgischen Ort Jamel richtet das Hamburger Künstlerpaar Birgit und Horst Lohmeyer** seit vielen Jahren ein Musikfestival für Demokratie und Vielfalt aus, weil es nicht mehr tatenlos zusehen wollte, wie es sich noch mehr Rechtsextreme im Dorf und in der Region ansiedeln. An Kirchen und öffentlichen Gebäuden wird die Regenbogenflagge erneut gehisst, nachdem sie mehrfach zerstört und entwendet wurde.

**Weltweit streiken junge Menschen, um darauf aufmerksam zu machen:** Mit der Ausbeutung des Planeten kann es so nicht weitergehen. Kehrt um! Wenn ihr so weiter macht, gefährdet ihr die Zukunft aller! Aber auch in vielen leisen Formen bekennen Menschen klar Farbe: immer dann, wenn jemand es nicht stehen lassen kann, dass eine andere Person in ihrer Würde beleidigt wird. Dann heißt es, couragiert zu widersprechen oder einzugreifen.

**Haltung zu zeigen hat elementar etwas mit unserem christlichen Glauben zu tun.** Sie wird in Zeiten gebraucht, wo es darum geht, Gesellschaften zu gestalten, die sich dafür einsetzen, dass ein gutes Leben überall auf der Erde möglich ist und nicht nur für privilegierte Gruppen an ausgewählten Orten.



**Zivilcourage zu zeigen, heißt Sand im Getriebe eines Systems zu sein.** Wenn wir einen Weg zu mehr Gerechtigkeit einschlagen wollen, „dann müssen wir den Zuschauerstandpunkt verlassen“, schrieb die Theologin Dorothee Sölle. Dazu gehört die Fähigkeit zu Empathie und Empörung. Menschen mischen sich ein, weil es ihnen nicht egal ist, wie es anderen geht oder was mit der Schöpfung geschieht. Sie tun dies, auch wenn sie dafür Nachteile in Kauf nehmen müssen.

**In der Nachfolge Jesu ist es unser christlicher Auftrag,** sich gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und menschenfeindliche Tendenzen einzusetzen. Kirche muss ein sicherer und lebendiger Ort für alle Menschen sein, unabhängig von ihrer Hautfarbe, Sprache, Kultur, Herkunft und Lebensform. Der Glaube an Gott und eine Wertung der Menschen nach irgendwelchen äußeren Merkmalen sind unvereinbar. Wir alle sind Gottes Ebenbild. Keine\*r mehr, keine\*r weniger. Gott ist mehr als weiß oder schwarz, blond oder grau, Mann oder Frau. In unserer Vielfältigkeit finden wir eine Spur Gottes. Für diese Vielfalt lohnt es sich, Haltung zu zeigen! ■

*Ihre Pastorin Maren Schack*

# Suchet der Stadt Bestes –

## Politische Kanzel zur Bürgerschaftswahl in Hamburg

Die Evangelische Kirche ist Teil der Gesellschaft. Deshalb prägen politisch-kulturelle Herausforderungen und Spannungen auch das kirchliche Leben. Wenn es zutrifft, dass die Grundlagen unserer demokratischen Kultur immer neu ausgehandelt werden, dann bedarf es einer neuen Kultur des Zuhörens und des Austauschs. Kirchengemeinden sind ein wichtiger Ort, um sich darin einzuüben, politische Einstellungen und moralische Überzeugungen zu prüfen. Sie leisten damit einen Beitrag für eine vielfältige und offene Gesellschaft. Denn christliche wie demokratische Ideen werden nur in konkreten Lebensformen sichtbar.

An St. Nikolai bewährt sich die Fähigkeit zum Umgang mit Fragen und Nöten der Zeit etwa im Projekt „Mit Laib und Seele“: Freiwillige organisieren freitags eine Suppenküche und Lebensmittelausgabe für einsame und bedürftige Menschen. Die „Ärztkeanzel“ greift regelmäßig medizinisch kontroverse Themen auf wie zuletzt das selbstbestimmte Sterben oder Planetary Health und regt an, diese religiös und moralisch einzuordnen. Die gute Resonanz dieser Formate ermutigt uns, dem im Frühjahr 2025 eine „Politische Kanzel“ hinzuzufügen:

Anlässlich der Bürgerschaftswahl in Hamburg fragen wir an St. Nikolai nach programmatischen Aussagen der Parteien zu Kirche und Religion. **Für Montag, 17. Februar 2025, 19.00 Uhr, laden wir herzlich ein zur Podiumsdiskussion mit**

**den Religionspolitischen Sprecher\*innen der Parteien:** Welche Maßnahmen können ein friedliches Neben- und Miteinander von Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Weltanschauungen in Hamburg befördern? Die Diskussion berührt u.a. Themen wie die Herausforderungen durch Migration, den Beitrag des interreligiösen Dialogs und des multireligiösen Religionsunterrichts für Verständigung in Hamburg sowie nachhaltige Strategien gegen Antisemitismus.

Weitere Elemente der „Politischen Kanzel“ sind vorbereitend zum **Podiumsgespräch Exkursionen und Gespräche mit Mitgliedern des Stiftungsrats der Stiftung Bornplatzsynagoge und einem Imam in Hamburg. Dafür sind Mittwoch, 22. Januar 2025, und Montag, der 3. Februar 2025, jeweils 19.00 Uhr, vorgesehen.** Safe the date! Die Exkursionen sollen Begegnungen nicht nur mit Gleichgesinnten ermöglichen. **Ein Gottesdienst am Wahlsonntag, 2. März 2025, 10.00 Uhr, zum Thema „Deine Stimme zählt“** beschließt die politische Kanzel. Der Gottesdienst öffnet Räume, in denen ein hörendes Herz eingeübt und – so Gott will – erfahren werden kann.

Nähere Hinweise zu den hier genannten Zeiten und Orten finden Sie ab 1. Dezember 2024 auf der Website von St. Nikolai. ■

*Das Team der Politischen Kanzel:  
Dr. Annette Flormann-Pfaff, Corinna Senf,  
Dr. Jan Tolkmitt, Dr. Martin Vetter und  
Dr. Ingo von Voss*

# Die Bedeutung des Palavers für die Demokratie



FOTOS: K.SCHORMANN

Hauptpastor em. Dr. Ferdinand Ahuis

Am Anfang biblischer Geschichten von Adam bis Jakob stand eine Demokratie ohne Oberhaupt. Wenn es Streitigkeiten gab, palaverte man so lange, bis eine Einigung erzielt war. Auf einen Kirchenchor lässt sich dies nur bedingt übertragen. Ein Chor ohne Leitung – undenkbar. Palavern während der Chorproben – das geht schon gar nicht! Dafür gibt es den „Nachklang“ nach den Chorproben.

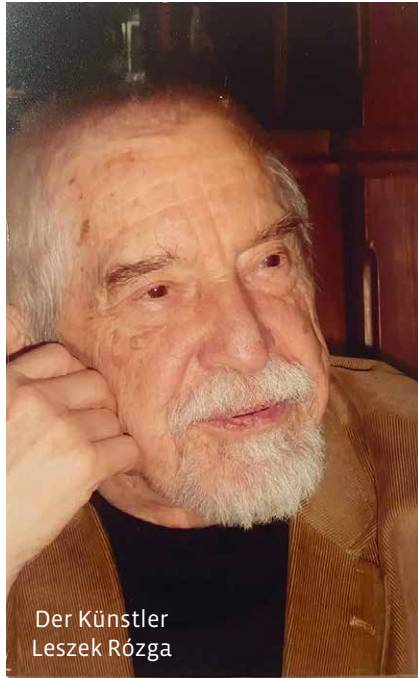
**Das Wort „Palaver“ geht auf das griechische „parabolä“ zurück.** Es bedeutet Erzählung, Zauberwort, Gleichnis, Gespräch und enthält ursprünglich nichts Abwertendes. So bringt der weise Prophet Nathan das Verhalten des ehebrecherischen Königs David durch ein Gleichnis auf den Punkt: 2. Sam 12,1-7. Mit „Palaver“ hängt auch die Bezeichnung „Parlament“ zusammen. Demokratie braucht Gesprächskultur.

Bewusst gibt es nach dem Grauen des Dritten Reichs neben dem Bundestag noch ein zweites Parlament: den Bundesrat. Der Bundespräsident muss als Staatsoberhaupt öffentlich reden können.

**Jede Kirchengemeinde lebt von Parlamenten:** dem Kirchengemeinderat, den Ausschüssen, den Beiräten, der Gemeindeversammlung. Kirche ist die Gemeinschaft der Getauften. Aber: Das Wahlrecht darf nur ab einem bestimmten Alter ausgeübt werden. Frauen waren früher von diesem Recht ausgeschlossen. In Kirchenchören durften Frauen nicht mitsingen. Aber die Empfehlung „Das Weib schweige in der Gemeinde!“ (1. Kor 14,34) stellt eine Korrektur Späterer an der Haltung des Paulus (1. Kor 11,12) dar.

**Eine Frau mit beiden theologischen Examina wurde schon 1926 an St. Nikolai angestellt,** allerdings mit der Bezeichnung „Pfarrgehilfin“: Margarete Braun. Wie haben sich die Zeiten in den fast 100 Jahren seither geändert! Im Chor St. Nikolai werden gar 80% der Tenorstimmen von Frauen wahrgenommen! Auch das Wahlalter Konfirmanden verschiebt sich. Jugendliche werden als Mitglieder gemeindlicher Demokratie einbezogen, und die Hamburger Kinderbischöfe sind seit 1994 Sprachrohr für die Bedürfnisse von Kindern und deren Würde. – Auswirkungen der Demokratie in der Kirche, des Palavers. ■

*F. Ahuis (Mitglied des Chors St. Nikolai)*



Der Künstler  
Leszek Rózga



## „Erinnerungen an die Jahre 1924 - 1946“

Kindheit in Polen, Zwangsarbeit in Deutschland  
Buchvorstellung der Erinnerungen des international bekannten  
polnischen Malers, Grafikers und Hochschullehrers Leszek Rózga  
am Mittwoch 12. Februar 2025 um 19 Uhr

**D**er 1924 geborene Leszek Rózga beschreibt in seiner Erinnerungen zunächst sehr anschaulich die Jahre einer unbeschwerten Kindheit, berichtet über das Chaos nach dem Überfall der Deutschen Wehrmacht auf Polen im Jahre 1939 und die Besetzung, erzählt eindringlich von dem Überlebenskampf als jugendlicher Zwangsarbeiter in einem Stettiner Arbeitslager, danach im Ruhrgebiet, lässt uns teilhaben an dem Grauen der letzten Kriegsjahre und -tage und der wirren Zeit

danach bis zu seiner Rückkehr nach Polen im Jahr 1946.

Erst Anfang der neunziger Jahre begann Rózga darüber zu schreiben. Er konnte aus damaliger Zeit gerettete Kladden und viele seiner Zeichnungen verwenden, er gab das Manuskript auch Kollegen und Freunden zum Lesen, die ihn überzeugten, dass daraus ein Buch entstehen müsse, und im Jahr 2012 erschien es auf Polnisch in Łódź, seiner Heimatstadt.

Mein Wunsch, nach mehr als vierzigjähriger Freundschaft, dieses Buch auch uns Deutschen zugänglich zu machen und bei Ihnen und erst recht bei jüngeren Lesenden dadurch den festen Entschluss zu wecken, alles tun zu wollen, um eine Wiederkehr des Ungeistes der Nazizeit und der daraus resultierenden Greuelthaten zu verhindern, wurde nach dem Tode meines Freundes im Frühjahr 2015 zum festen Entschluss, das Buch übersetzen zu lassen und zu verbreiten. ■

*Hasko Schmodde  
(Freund Rózgas und Initiator  
der deutschen Übersetzung)*

**BUCH-  
VORSTELLUNG  
AM MITTWOCH,  
12. FEBRUAR  
2025, UM  
19 UHR**



*Lesung: Hasko Schmodde und Hartwig  
Zillmer | Der Eintritt ist frei.*

*Die Buchvorstellung ist eine Kooperation des  
Kollegs St. Nikolai mit der Deutsch-Polnischen  
Gesellschaft Hamburg e. V.*

## „Feedback-Box“

**V**ielleicht ist sie dem einen oder der anderen bereits aufgefallen: unsere neu installierte „Feedback-Box“ im Foyer des Gemeindehauses. Wir möchten auf diesem Wege dazu einladen, uns zu unterschiedlichen Bereichen des gemeindlichen Lebens persönliche Rückmeldung zukommen zu lassen und mögliche Anregungen mit auf den Weg zu geben.

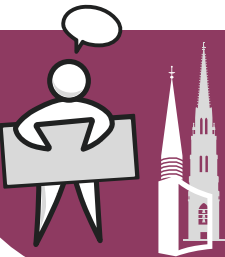
Dies kann gerne in Form des beigefügten Formulars geschehen oder auch in frei formulierter Weise. Auch über unsere neue Website wird eine derartige, gezielte Rückmeldemöglichkeit eröffnet werden. Damit sollen sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche angesprochen werden, um ein gutes Miteinander vor Ort zu stärken. Die Rückmeldungen können personalisiert oder anonymisiert eingereicht werden. Wichtig ist uns in jedem Fall,

dass Ereignisse oder Zustände, mit denen Sie unzufrieden sind oder auf Grund derer Ihr Euch an St. Nikolai unwohl fühlt, angesprochen werden können und nach Möglichkeit bearbeitet werden.

Gerne kann dafür auch das vertrauliche Gespräch, z.B. mit unseren Pastor\*innen, gesucht werden.

Wir danken für Ihr und euer „Feedback“ und vertrauen auf einen konstruktiven Austausch! ■

*Es grüßt das „Präventions-Team“  
(Pastorin Dr. Katrin Schindehütte,  
Kinder- und Jugendreferentin Ina Plückhahn,  
Kirchengemeindevorstandmitglied  
Silke Müller)*



AUSSTELLUNG  
„KUNST ALS  
RETTUNGSRING“  
19.1. – 2.3.2025



# Kunst als Rettungsring

Ausstellung der ukrainischen Künstlerin **Angela Kushchyk** vom 19. Januar bis 2. März 2025 in der Taufkapelle mit Bildern aus der Ukraine, Äthiopien und Deutschland

**W**eit weg von der Ukraine, meiner Heimat, lebe ich in ständigem Stress. Nachrichten über russische Raketenangriffe, über noch mehr gefallene Menschen, über okkupierte Dörfer und Städte, alles das muss man durchleben.

**Die Kunst gibt mir die Möglichkeit, diese Dinge für eine Weile zu vergessen.** Ich bin dabei auf der ständigen Suche nach Hellem und Positivem, das ich in Menschen finde, in der Umwelt und auch in der Kirche St. Nikolai am Klosterstern mit seinen freundlichen Menschen und seiner besonderen Ästhetik.

**Das Mosaik von Oskar Kokoschka, die wunderbare Orgelmusik,** das ansprechende Interieur der Kirche St. Nikolai, die Gottesdienste und die besondere Herzlichkeit der Pastorin Maren Schack erfüllen und stärken mich. Mein Mann und ich sind



unseren Freunden sehr dankbar, dass sie uns diesen hellen Ort in Hamburg gezeigt haben, um Gott nahe zu sein. In Hamburg finde ich Inspiration für neue Gemälde. Ab und zu schaue ich mir meine künstlerischen Arbeiten aus Afrika an. In diesen Momenten verstehe ich, dass es dort gute Momente unbeschwerten Lebens gab.

**Ich liebe es, mit meiner Familie nach Kyjiw zurückzukehren, wenn es Möglichkeiten dafür gibt,** um Freunde und Familie zu sehen, die dortgeblieben sind. Der russische An-



Hochhäusern hochsteigen, bei Stromausfall im dunklen, stickigen Lift steckenzubleiben gehört zum Alltag.

**Die schlimmste Nachricht ist, wenn Raketen ganze Familien auslöschen,** zum Beispiel die Familie von Yaroslaw Basilewitsch, der vor kurzem seine Frau und drei Töchter bei einem russischen Raketenangriff auf Lemberg verlor. Der Vater überlebte nur deshalb, weil er zum Zeitpunkt des Raketenereignisses in die Wohnung zurückging, um Wasser für seine Familie zu holen. Deshalb bitte ich Sie: „Lieben Sie Ihre Nächsten, leben Sie hier und jetzt, und bitte vergessen Sie nicht die Ukraine.“ ■

Angela Kushchyk



Eva Reisinger

## Kurz vorgestellt

**Mitglieder des aktuellen Kirchengemeinderates stellen sich vor – allen haben wir drei Fragen gestellt:**

**1. St. Nikolai ist für mich...**  
...ein Ort der Begegnung und des Austauschs.

**2. Eine besondere Erfahrung, die ich mit Kirche gemacht habe:**  
Da gibt es vieles: Wenn die Sonne beim Gottesdienst in den Altarraum scheint. Die gespannte Stille vor einem Konzert mit unserer Kantorei. Die gespannte Stille danach und natürlich das Konzert selbst.

Und ganz, ganz wichtig: Der Zimbelstern an Heiligabend, ohne den es nicht Weihnachten wird.

**3. Warum brauchen wir Kirche noch?**  
Weil es einen Ort geben muss, an dem es nicht zuerst um das Eigene geht, sondern um den Anderen. Eine Gesellschaft ohne Kirche(n) möchte ich mir nicht vorstellen. ■



Doris Wittlinger

**1. St. Nikolai ist für mich...**  
...mein christliches Zuhause, ein Kraft- und Besinnungsort, ein Ort, an dem ich zur Ruhe kommen kann in meinem oft durchgetakteten Alltag. Hier kann ich in Gemeinschaft in unterschiedlichen Formaten meinen Glauben praktizieren und reflektieren. Er ist auch der Ort für mein ehrenamtliches Engagement, das mich in den letzten 20 Jahren geprägt und auch gestärkt hat. St. Nikolai ist also ein

nicht wegzudenkender, im besten Sinne selbstverständlicher Bestandteil in meinem Leben.

**2. Eine besondere Erfahrung, die ich mit Kirche gemacht habe:**  
Ich habe in vielen wichtigen Momenten in meinem Leben Stärkung und Trost erfahren – sei es bei Hochzeiten, Taufen und auch Trauerfeiern – oder einfach so im Gottesdienst im stillen Gebet. Ich bin im Rahmen meines ehrenamtlichen Engagements und auch bei Veranstaltungen so vielen unterschiedlichen Menschen begegnet, das hat mein Leben bereichert. Und ich habe gelernt, wie gut unterschiedliche Talente für eine Gemeinschaft sein können und was wir gemeinsam doch alles bewirken können.

**3. Warum brauchen wir Kirche noch?**  
Die christlichen Werte sind immer noch ein guter Kompass für ein Leben in einer Gemeinschaft. Die Welt wäre ein besserer Ort, wenn sich alle auf diese Grundwerte besinnen würden. ■

FOTO: SHINRICH FRÄNCK, PRIVAT

### 26. Januar 2025 – Einladung zur Gemeindeversammlung

Einmal im Jahr gibt der Kirchengemeinderat einen Bericht an die Gemeinde in der Gemeindeversammlung.

**Merken Sie sich den Termin schon mal vor.** Wir treffen uns im Anschluss an den Gottesdienst im Nikolai-Saal.

### Winternotprogramm wieder an St. Nikolai

Der Diakonie-Ausschuss freut sich mitteilen zu können, dass St. Nikolai in diesem Jahr wieder am Winternotprogramm teilnimmt und zwei Gäste in einem dafür bereitgestellten Wohncontainer willkommen heißt. Das Winternotprogramm findet in der Zeit vom **1.11.2024 bis zum 31.3.2025** statt und wird von unseren Mitarbeitenden sowie ehrenamtlichen Gemeindegliedern betreut.

Nicole Dederichs

Krankenhaus-  
seelsorge  
im Chat



### Neuigkeiten aus der Krankenseelsorge:

In manchen Situationen ist es einfacher, einen Chat zu beginnen, als jemanden anzurufen oder um einen Besuch zu bitten. Daher haben Krankenseelsorgerinnen und -seelsorger aus dem ganzen Gebiet der

Nordkirche zusätzlich zum Angebot vor Ort ein Online-Angebot entwickelt: Schreiben statt Schweigen – Krankenseelsorge im Chat, immer dienstags und donnerstags von 16.00-18.00 Uhr.

Das Angebot ist persönlich, vertraulich und kostenfrei.

<http://khs.schreibenstattschweigen.de>  
oder über den QR-Code



## Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Jonas Ordemann, ich bin 42 Jahre alt und habe am 1.10.2024 die Leitung der Kita St. Nikolai mit ihrem tollen und hoch motivierten Team übernommen.

Ich lebe mit meiner Frau Madlen, meinen Töchtern Johanna und Madita sowie unserem Hund Juli in Norderstedt.

Seit 2012 bin ich im Kita-Universum unterwegs. Ich war acht Jahre Kitaleiter in Norderstedt und fast drei Jahre Regionalleiter für das Kita-Werk Plön-Segeberg. Ich habe ein Studium der Sozialpädagogik absolviert und habe bereits davor die Ausbildung zum Erzieher gemacht.

Nach einem schönen Start und einem überaus herzlichen Empfang freue ich mich sehr auf die Arbeit für und mit Ihren Kindern und die Zusammenarbeit mit Ihnen als Gemeinde.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie mich gerne per Mail [j.ordemann@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:j.ordemann@hauptkirche-stnikolai.de) oder **Telefon 040/44 11 34-40** kontaktieren.

Ebenso freue ich mich auf Besuch und auf das persönliche Gespräch mit Ihnen. ■

Ich verbleibe mit besten Grüßen!

*Jonas Ordemann*



Jonas Ordemann, seit Anfang Oktober der neue Leiter der Kita St. Nikolai

## Moin, moin!

Ich bin Konrad Moritz, 18 Jahre alt und komme aus Hamburg. Ich darf für ein Jahr meinen Bundesfreiwilligendienst an St. Nikolai machen. Ich war schon auf der Grundschule St. Nikolai, wurde in der Kirche konfirmiert und bin ausgebildeter Teamer. Ich freue mich darauf, für ein Jahr dabei zu sein!



## Weihnachten in Gemeinschaft

Gerade zu Weihnachten sollte niemand allein sein: unsere Weihnachtsfeier in Gemeinschaft ist am **25. Dezember** um 18 Uhr

Alle Jahre wieder... möchten wir diejenigen einladen mit uns zu feiern, die den 1. Weihnachtsfeiertag allein verbringen würden. Für das leibliche, kulturelle und herzliche Wohl ist gesorgt, alles, worum wir Sie und euch bitten, ist gesund und munter zu erscheinen. Die Anmeldung für diesen Abend erfolgt bitte bis zum 16. Dezember 2024 und ausschließlich über das Gemeindebüro



von St. Nikolai – gerne mit Name, Mail oder Telefonkontakt.  
Montag & Dienstag von 9.30-12.30 Uhr  
sowie Donnerstag von 15-18 Uhr  
Harvestehuder Weg 118,  
Tel: 040 - 441134-0,  
Mail: [info@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:info@hauptkirche-stnikolai.de). ■

☀️ *Mit freudigen Grüßen  
Julia Brand & Team*

Anzeige

*Lindner*



Die feine Art zu feiern

Seien Sie zugleich Gastgeber und Ihr eigener Gast



[lindner-esskultur.de](http://lindner-esskultur.de)





# Wir laden Sie herzlich ein!

Sonntag – 1. Advent, 1. Dezember 2024

11.00 Uhr

## Musikalischer Gottesdienst zum Auftakt in die Adventszeit

12.00-17.00 Uhr

## Musikalisches, Kulinarisches und Kreatives auf dem Kirchhof und in der Kirche

- ★ Kinderkarussell
- ★ Weihnachtliche Bläserklänge
- ★ Kinderbasteln in der Kirche
- ★ Kerzenziehen
- ★ Weihnachtsbücherflohmarkt
- ★ Eröffnung unserer Bücherstube
- ★ Adventskränze-Basteln
- ★ Zuckerwatte
- ★ Waffeln
- ★ Punsch
- ★ Kuchenbuffet und Herzhaftes  
in der Kirche
- ★ Märchen für Groß & Klein

16.00 Uhr

## Adventsliedersingen am Tannen- baum auf dem Kirchhof



Mit den Einnahmen dieses Tages unterstützen wir die diakonische Einrichtung Erlenbusch der Martha Stiftung in Hamburg-Volksdorf, die sich für Menschen mit Behinderungen und deren Teilhabe einsetzt.



## Fernsehen mit Hörverlust? (K)ein Problem!

Wenn die Ohren nicht mehr richtig funktionieren, wird sich das in so manchen Alltagssituationen bemerkbar machen. Eine der häufigsten Situationen ist jedoch das Fernsehen.

### Wenn der TV-Abend zur anstrengenden Tortur wird

Menschen mit einer Hörminderung klagen häufig darüber, den Fernsehton nicht mehr richtig hören zu können. Besonders schwer fällt es den Betroffenen, Sprache im TV gut zu verstehen. Diese wird oft als undeutlich und leise wahrgenommen. Nicht selten sind es aber auch andere Personen, zum Beispiel der Partner oder die Kinder, die feststellen, dass die Lautstärke des Fernsehgerätes um ein Vielfaches zu laut eingestellt ist. Der Geräuschpegel wird von ihnen als sehr störend empfunden. Trifft dies zu, wird es höchste Zeit, das Hörvermögen überprüfen zu lassen. Denn eine solche Situation ist für alle Beteiligten anstrengend und stört das Fernseherlebnis erheblich. Für Personen mit Hörminderung wird der TV Abend zu einer anstrengenden Tortur, wohingegen er für Außenstehende beinahe als Lärmbelästigung erachtet wird.

### Optimaler TV-Genuss trotz Hörminderung ist möglich

Abhilfe kann hier jedoch einfach geschaffen werden. Wurde eine Hörminderung durch den HNO-Facharzt oder einen Hörakustiker festgestellt, so können Betroffene durch ein Hörgerät Erleichterung im Alltag – und dementsprechend auch beim Fernsehen – erfahren. Evelyn Fischer ist Hörakustikmeisterin und Inhaberin von hear CUBE Hörgeräte. „Dank modernster Hörgeräte-Technologie ist es möglich, den Ton des Fernsehers direkt auf die Hörgeräte zu übertragen und Sprache wieder exzellent zu verstehen“. Eine weitere Möglichkeit stellen so genannte Sprachverstärker dar. Beispielsweise gibt es einen portablen Sprachverstärker, der flexibel im Raum (z.B. auf dem Couchtisch) platziert werden kann. Durch das gezielte Verstärken der Sprache erzielt man damit eine bessere Sprachverständlichkeit.

### Hörverlust rechtzeitig erkennen

Wer Wert auf seine Gesundheit legt, sollte das Gehör daher nicht vernachlässigen und rechtzeitig mit der Vorsorge beginnen. Ein Termin für einen kostenlosen Hörtest bei den Hör-Profis von hear CUBE kann jederzeit vereinbart werden.



Einfach. Besser. Hören.

Umfangreiche Höranalyse  
Maßgefertigter Gehörschutz  
Hochwertige Hörgeräte  
Hörgeräte-Service  
Hörgeräte-Batterien für 1,-€



**Inhabergeführt und familiär:**  
Gemeinsam verfügen die Inhaber Evelyn und Johannes Fischer über mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in der Hörakustik.

hear CUBE Hörgeräte

Eppendorfer Baum

Grindelallee

Pöseldorf Center

Termine unter  
040 181 000 777

Dr. Kai Widmaier ist Ihr Ansprechpartner für Spenden und Zustiftungen in unserer Gemeinde



## Stiftung St. Nikolai

Die Stiftung St. Nikolai existiert seit 1952. Ihr Vermögen besteht aus Vermächtnissen und Spenden, die weit älter sind und immer noch für St. Nikolai wirken. Denn darin liegt der Stiftungsgedanke: Das Stiftungsvermögen wird nicht verbraucht, sondern erhalten, und die Kapitalerträge kommen St. Nikolai zugute. Die diakonische Arbeit, die Musik am Klosterstern und der Erhalt der Kirche profitieren so von Spenden, die vor langer Zeit getätigt wurden.

### Edzardi-Stiftung kommt nach St. Nikolai

Kürzlich erhielt die Stiftung St. Nikolai besonderen Zuwachs: Das Restvermögen der 1667 gegründeten Stiftung des Hamburger Orientalisten Esdras Edzardus wurde ihr übertragen: Die Edzardi-Stiftung sollte Juden finanziell unterstützen, die durch die Taufe lutherisch geworden und damit aus dem jüdischen Sozialverband ausgeschieden waren. Dr. Ferdinand Ahuis, ehemali-

ger Hauptpastor an St. Nikolai und Schatzmeister der Edzardi-Stiftung erläutert: „Der Stifterwille ließ sich zumal nach dem Holocaust nicht mehr durchhalten. Zuletzt kam ein Altenheim in Haifa in den Genuss der immer spärlicher werdenden Ausschüttungen. Schließlich hat die Stiftungsaufsicht die Auflösung der Stiftung genehmigt. Das Stiftungskapital wurde der Stiftung St. Nikolai zugelegt und findet hier auch in der an jüdischen Menschen orientierten Arbeit des Arbeitskreises Stolpersteine eine würdige Verwendung.“

### Stiftung St. Nikolai

Die rechtskräftige Stiftung bürgerlichen Rechts ist als kirchliche Förderstiftung berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen und Zustiftungen anzunehmen.  
Konto: Stiftung St. Nikolai  
IBAN DE15 5206 0410 0006 4248 21  
(Ev. Bank e.G.)

### Zustiftungen schenken Zukunft!

Viele Stiftungen bieten die Möglichkeit, im eigenen Testament eine Zustiftung zu verfügen. So kann ein Teil des eigenen Nachlasses einem guten Zweck zufließen und dem eigenen Erbe besonderen Sinn verleihen. Über die Diakoniestiftung "MitMenschlichkeit" kann etwa das Hospital zum Heiligen Geist bedacht werden. Wem St. Nikolai am Herzen liegt, kann über eine Zustiftung an die Stiftung St. Nikolai langfristig helfen, die Kirche am Klosterstern zu erhalten. Ab 5.000 Euro können Spenden in das Stiftungsvermögen fließen, wenn die Spenderin oder der Spender als Verwendungszweck „Zustiftung“ angibt – egal ob per Testament oder Überweisung zu Lebzeiten.

Wenn Sie sich für die Stiftung St. Nikolai interessieren, melden Sie sich gerne bei mir! ■

Ihr Dr. Kai Widmaier

Tel. 040 / 44 11 34-215

E-Mail:

k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de



Anzeige

Diakonie   
Stiftung  
MitMenschlichkeit

Mein Testament hilft  
demenzerkrankten Menschen.

Gutes hinterlassen. Wir unterstützen Sie dabei.

Tel. 040 30620-261 | [www.diakonie-testament.de](http://www.diakonie-testament.de)



# Licht & Raum

## für Willkommen, Andacht und Begegnung

Die Taufkapelle der Hauptkirche St. Nikolai ist ein besonderer Raum: Das Coester-Fenster bildet eine Brücke nach Alt-Nikolai, wo das Fenster kriegsbedingt nicht mehr eingebaut wurde. Die Taufkapellenorgel markiert ein musikalisches Entree und war der erste Meilenstein des Orgelprojekts.

**Menschen begegnen sich hier nach Gottesdiensten**, bei Empfängen oder Veranstaltungen. Die Kapelle dient Taufen und Andachten durchs ganze Jahr hindurch.



Ort zur Begegnung. Die Taufkapelle wird vielfältig genutzt

FOTOS: ANDRES+PARTNER, KATJA SCHORMANN



Jeden Freitag wird die Lebensmittelausgabe von „Mit Laib und Seele“ aufgebaut: Mehr als 150 Bedürftige erhalten hier Unterstützung durch ein großes Team engagierter Ehrenamtlicher.

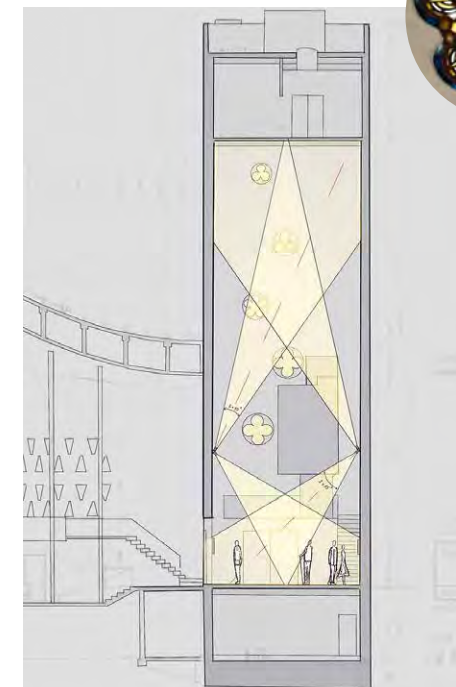
**Und auch an jedem anderen Tag steht die Tür offen** – sogar während der Pandemie war sie vielen Menschen ein wichtiger Ort, um Ruhe im Alltag zu finden, eine Kerze zu entzünden und zu verweilen. Wer sich Zeit nimmt, den Raum zu betrachten, wird nicht nur feststellen, wie besonders die Architektur ist, sondern auch erahnen, dass der Charakter des Raumes im Moment noch gar nicht angemessen zur Geltung kommt. Wir wollen daher mit einer stimmungsvollen Beleuchtung eine sakrale Atmosphäre schaffen und zugleich den Raum für Veranstaltungen und Ausstellungen aufhellen.

**Das Projekt ist aufwendig**, weil zur professionellen Lichtplanung und Beleuchtung auch u.a. die denkmalgerechte Renovierung von Fußboden, Wänden und Elektrik hinzukommen. Die Gesamtkosten liegen bei etwa 117.000 Euro. Dank großzügiger Spenden und Kollekten haben wir den ersten Schritt bereits geschafft. Außerdem stehen Instandhaltungsmittel der Gemeinde bereit, sodass noch etwa 80.000 Euro über Spenden aufgebracht werden müssen. Helfen Sie mit Ihrer Spende, dieses Juwel neu zu entdecken und in würdiges Licht zu tauchen! ■

*Vielen Dank!*

*Dr. Martin Vetter und Dr. Kai Widmaier*

**Stichwort: „Licht und Raum“ | Spendenkonto: IBAN DE19 3702 0500 0001 5967 01**



Stimmungsvolle Beleuchtung. Das Lichtkonzept der Firma Andres + Partner überzeugt

Anzeige

*Lindner*



# Präsente

Die feine Art zu schenken

Stilvolle Präsente für private und geschäftliche Anlässe



[lindner-esskultur.de](http://lindner-esskultur.de)



## Die neue „Bücherstube“ öffnet im HAP Grieshaber-Raum

ab 1. Dezember

Viele Menschen, die in unser Gemeindehaus kommen, vermissen seit einiger Zeit die Bücherwand vor dem Kirchenbüro. Dieser Standort musste aus sicherheitstechnischen Gründen leider aufgegeben werden, doch inzwischen sind die Bücher in den HAP Grieshaber-Raum, im Untergeschoss des Gemeindehauses, umgezogen. Hier möchten wir Ausleihe und Tausch der Bücher wieder für alle zugänglich machen und werden die Bücherstube am 1. Advent einweihen. Dann soll der Raum donnerstags von 15 bis 18 Uhr für Bücher- und Lesefreunde geöffnet sein. Und sicher ergeben sich beim Blättern in den Büchern bei einem Kaffee oder Tee auch gute Gespräche. Dafür brauchen wir ein Team von Ehrenamtlichen aus der Gemeinde, die den Raum öffnen und betreuen. Wer Zeit und Lust dazu hat, meldet sich bitte im Kirchenbüro. ■

Christa Lösch



### Rückblick...

## Stolperstein-Einweihung Brahmsallee 17

Im vergangenen Jahr, am 25. Oktober, konnten wir viele Gäste zu einer Lesung des Autors Hans-Hermann Klare in unserem Gemeindesaal begrüßen. Er las damals aus seinem Buch „Auerbach – eine deutsch-jüdische Tragödie oder wie der Holocaust den Krieg überlebte“. In Hamburg erinnerte zunächst nichts an den in der Hansestadt geborenen Philipp Auer-



bach und seinen Vater Aron Auerbach. Es lag nah für die beiden, Stolpersteine zu verlegen. Das konnte in diesem Sommer realisiert werden. In Anwesenheit des Enkels bzw. Urenkels der Auerbachs, der Paten und vieler weiterer Gäste wurden am 22. Juni 2024 zwei Stolpersteine vor der Brahmsallee 17 feierlich eingeweiht, die wenige Tage vorher von Gunther Demnig verlegt worden waren. ■

## Stolperstein-Verlegung und Einweihung Helene-Lange-Str. 1



Auf eine weitere beeindruckende Lesung vom November vergangenen Jahres konnten wir bei der Verlegung und Einweihung von Stolpersteinen am 10. Juni dieses Jahres zurückblicken. Jacky Kohnstamm aus London und Sigrud Brinkmann vom Deutschlandradio stellten damals das Buch „Jeder Stein erzählt von einem Leben – die Geschichte meiner Familie“ vor. Seit Juni 2024 hinterlässt Jacky Kohnstamm in der Helene-Lange-Str. 1 zusätzlich eine Erinnerung an die Familie Frensdorff. Sie ist die Patin für einen Stol-

perstein zur Erinnerung an Ilse Frensdorff, geb. Fallek, die mit ihrem Ehemann Max und der gemeinsamen Tochter Edith Opfer des Holocaust wurden. Die Patenschaften für Vater und Tochter übernahmen die Studierenden der University of Southern Mississippi, USA, welche Anfang Januar zu Gast in St. Nikolai waren. Durch einen glücklichen Zufall kam ein Kontakt zu überlebenden Angehörigen der Familie Frensdorff aus Israel und den Niederlanden zustande. So konnten wir im Beisein der Angehörigen und vieler Gäste, darunter Schüler\*innen von drei benachbarten Schulen, die Stolpersteine am 10. Juni 2024 bei einer berührenden Feier einweihen. ■

Christina Igla,  
Heiko Meyer



## Ehrenamtsempfang

SAVE  
THE  
DATE

Sonntag, 9. Februar 2025

Sonntag, 9. Februar 2025, steht bei uns in St. Nikolai wieder ganz im Zeichen des Dankes an alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Nach einem feierlichen Gottesdienst um 10 Uhr sind alle ehrenamtlich Tätigen im Anschluss zum alljährlichen

Ehrenamtsempfang in den Nikolai-Saal eingeladen. ■

Der Einladungsbrief an alle ehrenamtlich Tätigen folgt noch!



# St. Nikolai digital

Ab jetzt ist es möglich, St. Nikolai einmal anders – nämlich in 10 QR-Codes! – zu erkunden!

Unsere neue Kirchenführung funktioniert so: Einfach die Codes mit dem Smartphone scannen und dann können Sie unsere interessanten Audio- und Videobeiträge abrufen. In einer guten halben Stunde erfahren Sie dann mehr über die bewegende Geschichte unserer Hauptkirche und mehr.

## Zu Beginn begrüßt Sie Hauptpastor

**Dr. Martin Vetter per Video.** Pastorin Corinna Senf, Dr. Julia Mayer (Fachstelle Amoin, Kirchenkreis HH-Ost) und Martin Vetter führen Sie weiter durch die interessanten Kunstschatze unserer Hauptkirche, wie das einzigartige Kirchenfenster von Elisabeth Coester, die Nikolaustür von Fritz Fler oder das Altarbild von Oskar Kokoschka. Natürlich bleibt auch Zeit zum Verweilen! Dank der musikalischen Beiträge von Kantorin Anne Michael und Organist Tjark Pinne erfahren Sie mehr über unsere wun-

derbare Orgel und können den Kirchoraum mit Musik auf sich wirken lassen. Am Ende geht es sogar hoch hinaus über Hamburgs Dächer und man kann bis zum Mahnmal St. Nikolai schauen.

Probieren Sie es doch einmal aus und lassen sich überraschen! Bestimmt erfahren Sie etwas Neues. ■

*Ihre Corinna Senf*

## St. Nikolai in 10 QR-Codes

Für alle, die Lust haben, die Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern zu erkunden. Einfach scannen und loslegen!

**So funktioniert's**  
Über die QR-Codes sind Audio- und Videobeiträge abrufbar. In einer guten halben Stunde erfahren Sie mehr über die Geschichte, Kunst und Musik von St. Nikolai am Klosterstern.

**Vor den Türen von St. Nikolai**  
Herzlich willkommen an der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern!

**Weiter im Baptisterium von St. Nikolai**  
Direkt hinter dem Eingang liegt das Baptisterium (Taufkapelle). Entdecken Sie diesen besonderen Ort!

Das Kirchenfenster von Elisabeth Coester ist reich an Farben und Figuren. Was steckt dahinter?

Eingang

Nikolaustür

Hinter den Zahlen auf dem Eckstein ist die Geschichte von St. Nikolai verborgen.

Welche Legenden erzählt die Nikolaustür?

Foto: Michael Bogumil

Foto: Hinrich Franck

Foto: Florian Monheim

Foto: Florian Monheim

**PS: Der digitale Kirchenführer ist ein gemeinsames Projekt mit der Fachstelle AMOIN. Erlebnis.Raum.Kirche. im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Hamburg-Ost**

Unser neuer digitaler Kirchenführer liegt in der Taufkapelle aus – auch zum Mitnehmen – und ist auf unserer Website zu finden!

## 15. Märchenabend

„Manchmal stehen wir auf,  
stehen wir zur Auferstehung auf,  
mitten am Tage, ... nur das  
Gewohnte ist um uns...“

So beginnt das Gedicht von Marie-Luise von Kaschnitz, das diesen Abend bestimmen soll. Auferstehung nicht zu Ostern, sondern „mitten am Tage“ – ist das möglich? Habe ich diese Erfahrung im Leben schon einmal gemacht? Wie wäre sie zu umschreiben? Manche Märchen und biblischen Erzählungen sprechen davon, auch wenn sie teils andere Worte dafür gebrauchen. Diese Texte können uns den Blick für die Erfahrung einer „Auferstehung, mitten am Tage“ öffnen.

Liane von Schweinitz rezitiert das Gedicht von Marie-Luise von Kaschnitz „Auferstehung“ und erzählt Märchen, die aus ihrer Sicht diesen spirituellen Hintergrund haben. Hauptpastor Martin Vetter vertieft die Thematik mit biblischen Lesungen. Kantorin Anne Michael nähert sich mit wunderbarer Musik am Flügel diesem Phänomen. Der Märchenabend findet am Mittwoch, 29.1.2025, von 19.00 bis 20.00 Uhr, in St. Nikolai im Nikolai-Saal statt. ■

**Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es Gelegenheit zum Gespräch. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um eine Spende für „Mit Laib und Seele“ wird gebeten.**

*Liane von Schweinitz,  
Dr. Martin Vetter, Anne Michael*

## Ein herzlicher Dank an den Förderverein

An einem leicht bewölkten Dienstag Morgen im Juni, traf sich unsere Seniorengruppe voller Vorfreude, um gemeinsam mit mir das Aboretum in Ellerhoop zu besuchen. Der Reisebus stand schon vor der Kirche bereit, doch bevor es losging, erhielten wir von Pastorin Schindehütte einen Segen für den Weg

**Gegen 10.30 trafen wir am Eingang des Aboretums** ein und schon der erste Anblick der üppigen Pflanzen und farbenfrohen Blumenbeete erweckte Begeisterung. Der Garten erstreckt sich weitläufig und wir teilten uns in mehrere Gruppen auf und begannen alles zu erkunden. Ein Rundweg führte uns vorbei an kunstvoll angelegten Beeten, wo auch immer wieder Sitzgelegenheiten zum Verweilen einluden.



Trotz Wolkenhimmel ein wunderschöner Tag im Aboretum

Nach einem Besuch im Café traten wir gegen 15 Uhr den Heimweg an.

**Insgesamt war der Ausflug, den wir durch die großzügige Unterstützung des Fördervereins St Nikolai** unternehmen konnten, ein voller Erfolg! Er bot die Möglichkeit, sich in der Natur zu entspannen, alte Freundschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. ■

*Nicole Dederichs*



FOTOS: NICOLE DEDERICHS

## Franz und Freitag - eine Impulsworkstatt

An jedem zweiten Freitag im Monat findet diese Veranstaltung im Gebäude des Kirchenkreises Hamburg-Ost in Volksdorf statt. Die Zielgruppe sind Menschen in der zweiten Lebenshälfte aus ganz Hamburg. Es gibt Vorträge und Impulse aus den Bereichen Kultur, Gesellschaft und Kirche. Wir, vom Diakonie-Ausschuss und auch Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde, neh-

men regelmässig teil und sind immer wieder begeistert von der Dynamik der Gruppe, die sich jedes Mal aus bekannten und neuen Gesichtern zusammensetzt und den Inhalten. Erreichbar ist dieser Veranstaltungsort denkbar einfach, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Es lohnt sich, einen Blick ins Programm zu werfen! ■

*Nicole Dederichs*



**Mehr Informationen unter:  
[www.lebe-im-alter.de](http://www.lebe-im-alter.de)  
Anmeldungen bei Martina Alt  
040/51900915**



## Nachrufe



**Petra von Schmude**

Sie starb am 12. August 2024

**W**ir mussten uns leider in diesem Sommer von Petra von Schmude verabschieden.

Vielen im Stadtteil war sie durch ihren Laden „Kunstgenuss“ im Hegestieg bekannt. Im Frühjahr hatte sie ihren Ruhestand begonnen und den Laden aufgegeben. Petra von Schmude gehörte von 2016-2022 unserem Kirchengemeinderat an. Ihr war die Vielfalt des Gemeindelebens und die generationsübergreifende Begegnung sehr wichtig. Sie engagierte sich mit viel Herz und Freude in verschiedenen Ausschüssen und Projekten für gottesdienstliche, kulturelle und diakonische Angebote an St. Nikolai.

Wir gedenken ihrer in großer Dankbarkeit und vertrauen sie der Liebe Gottes an. ■

*Pastorin Maren Schack*

**Ein Platz bleibt leer...  
Mit großem Bedauern erfuhren wir vom Tode**



**Brigitte Junglów**

Sie starb am 18. August 2024

**B**ei Gottesdiensten, Konzerten und Vorträgen in St. Nikolai am Klosterstern war Brigitte Junglów ein ständiger Gast. Wenn sie mal nicht da war, vermissten wir sie. Das Fahrrad, der Fahrradhelm, den sie der Einfachheit halber oft aufbehielt, und der Regenponcho waren ihre Begleiter und ein Markenzeichen. Meist kam sie sehr zeitig zu den Veranstaltungen. Bei gutem Wetter saß sie dann auf der Bank vor der Kirche und las in entspannter Ruhe in einem Buch oder einer Zeitung. Immer tat es gut, mit Frau Junglów zu schnacken und dabei in ihr freundliches und zugewandtes Gesicht zu schauen. Nun bleibt ihr Platz leer, aber die Erinnerung an sie wird weiterleben. ■

*Heiko Meyer und Christina Iгла  
Küsterdienst im Ehrenamt*

**S**ie war in den frühen Jahren unseres Arbeitskreises Stolpersteine und jüdisches Leben aktiv dabei; gemeinsam mit ihrer Schwester Lore. Erika Wierprecht hat uns mit ihrer klaren Meinung zu allen Themen unseres Arbeitskreises gute Denkanstöße gegeben. Durch ihre und Lores Erinnerungen an die Zeit des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit haben wir einen ganz persönlichen und sehr eindrücklichen Blick in und auf diese dunkle Zeit gewinnen können. Das hat uns geholfen, die verschiedenen Sichtweisen auf ein Thema zu ordnen und ein gutes Ganzes daraus zu formen.

Erika Wierprecht bleibt uns allen in guter Erinnerung. ■

*Christina Iгла und Heiko Meyer  
für den „Arbeitskreis Stolpersteine  
und jüdisches Leben“*



**Erika Wierprecht.**

Sie starb am 19. August 2024

## Passionsandachten an St. Nikolai 2025

**M**it Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. Sechs Passionsandachten, die wir an St. Nikolai in den nun folgenden Wochen bis Ostern gestalten, erinnern uns an das Leiden und Sterben Jesu von Nazareth: Jesus geht zu den Menschen, hat Teil an ihrer Not, steht ihnen bei bis in den Tod. Ja durch den Tod hindurch schenkt Christus Anteil am neuen Leben. In den Passionsandachten symbolisieren wir einzelne Stationen dieses Weges mittels verschiedener Farben: Farben sind Energien, die in positiver oder negativer Weise auf uns einwirken. Im Kirchenjahr sind jedem der Sonntage „liturgische“ Farben zugeordnet: Weiß, Violett, Rosa, Schwarz, Rot und Grün. Als Farbe des Lichts gehört weiß zu den großen Christusfesten wie Weihnachten und Ostern. Violett und Rosa als Farben des Übergangs

gehören zur Passionszeit. Rot als Farbe des Feuers verweist auf die flammende Kraft des Heiligen Geistes zu Pfingsten. Schwarz ist die Farbe des Todes zu Karfreitag. Grün gehört als Farbe der Hoffnung und der aufbrechenden Saat zur übrigen Zeit im Kirchenjahr. Wir gestalten die Wochen bis Ostern, indem wir die biblischen Erzählungen von Jesu Passion im Licht dieser Farben und in besonderen Klangwelten erleben und deuten. ■

- 05. März: Die Farbe Weiß**
- 12. März: Die Farbe Violett**
- 19. März: Die Farbe Grün**
- 26. März: Die Farbe Rot**
- 02. April: Die Farbe Rosa**
- 09. April: Die Farbe Schwarz**

*Das Kirchenmusik- und Pfarrteam*





*Gut betreut und in Gemeinschaft*

- Wohnen mit Service ■ Rundum-Pflege ■ Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege ■ Tagespflege ■ und vieles mehr ...

**HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST**

Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg · [info@hzhg.de](mailto:info@hzhg.de)

[www.hzhg.de](http://www.hzhg.de) · Telefon (0 40) 60 60 11 11





## Weihnachtliche Chormusik und Erzählungen Männervokalensemble VOCALLEGRO

23. Dezember 2024 um 19 Uhr

Auch in diesem Jahr singt **Vocallegro** wieder am 23. Dezember das **große Adventskonzert in St. Nikolai** und nun schon zum dritten Mal unter der Leitung von **Tjark Pinne**.

Die für das Ensemble typischen a cappella Stücke, von „Es ist ein Roos entsprungen“ über „Ave Maria“ bis „Joy to the world“, sind Teil des stimmungsvollen Abends. Viele der momentan 16 aktiven Sänger singen seit ihrer Knabenchorzeit und so ist der singende Einzugszug mit „Veni veni Emanuel“ eine schöne Tradition bei Vocallegro.

Die bekannte Schauspielerin **Sarah Masuch** wird wieder fröhliche und festliche Werke lesen.

**Karten an allen Vorverkaufsstellen für € 15,00 (ermäßigt nur an der Abendkasse € 10,00).**

*Interessierte Tenöre und Bässe sind herzlich eingeladen, sich unter: [chorvorstand@vocallegro.de](mailto:chorvorstand@vocallegro.de) zu melden und uns dann bei einer Probe (dienstags 20 Uhr) kennenzulernen. ■*

## Bachs Weihnachts- oratorium (Kantaten I-III)

18. Dezember, 18 und 20.15 Uhr

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium erhebt mit seiner festlichen Pracht und der spirituellen Tiefe die Herzen jedes Jahr aufs Neue. In den ersten drei Kantaten, die ursprünglich für den ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag sowie den damals noch üblichen dritten Weihnachtsfeiertag geschrieben wurden, vertont Bach das Weihnachtswunder mit majestätischen Klängen im Eröffnungsschor „Jauchzet,

frohlocket“, führt über sanfte pastorale Weisen in einen triumphalen Chor, der den König der Welt verherrlicht. Die Kantorei St. Nikolai wird begleitet von der Hamburger Camerata. Die Solist\*innen dieses Abends sind Pia Davila (Sopran), Juliane Sandberger (Alt), Thaddäus Böhm (Tenor) und Sönke Tams Freier (Bass). ■

**Karten sind bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Preise: 11,00 - 45,00 - € -**



## Silvesterkonzert „Italienische Nacht“

Altjahresabend, 19 und 21 Uhr

Im Wien des frühen 19. Jahrhunderts kam eine regelrechte Italien-Liebe auf, ausgelöst durch den Einfluss Rossinis, dessen Opern das Wiener Publikum zunehmend faszinierten. Angesteckt oder vielleicht auch herausgefordert von diesem „jugendlichen Feuer“, begannen auch die Komponisten der deutschen Klassik dem neuen Stil nachzueifern. In dieser Bewegung entstanden auch die beiden Ouvertüren Schuberts, von denen die zweite mit ihrem italienischen Charakter das Konzert eröffnen wird. Ein paar Jahrzehnte früher, ebenfalls in Wien, feierte Mozart mit den Uraufführungen seiner Opern große Triumphe. Die Sopranistin Sophie-

Magdalena Reuter schlüpft in die Rollen der Susanna aus „La nozze di Figaro“, in den liebestollen Pagen Cherubino, versucht als Zerlina ihren Geliebten Masetto nach einem Missverständnis zu beruhigen und wirft sich in ein Wechselbad der Gefühle als Vitellia in der Arie „Non più di Fiori“ aus „La clemenza di Tito“.

Das Konzert schließt mit der sprühenden Energie und dem sonnigen Temperament von Mendelssohns berühmter 4. Sinfonie, auch bekannt als die „Italienische“. Der Komponist verarbeitete hier die Eindrücke, die er während seiner Reise durch Italien in den Jahren 1830/31 gewonnen hat. Freuen Sie sich auf einen funkelnden Abend! ■



Adventskonzerte des Hamburger Knabenchors in St. Nikolai

# Eine magische Kulisse

im Schein von Kerzen und moderner Lichtinstallation

6. Dezember 2024, 19 Uhr

+

7. Dezember 2024, 19 Uhr

**K**langzauber! Traditionelle Weihnachtslieder treffen auf moderne Arrangements, die aus allen Ecken der Kirche erschallen.

So präsentiert der Hamburger Knabenchor **ein Panorama seines weihnachtlichen Repertoires** mit Werken für gemischten Chor sowie ausgewählte Sätze für Knaben- und Männerchor. Knaben- und Männer-solisten ergänzen das immersive Hörerlebnis, bei dem der ganze Kirchenraum von kleinen Besetzungen bis zu großen

Tutti-Formationen bespielt wird. In der alten Tradition des „Chor-Kapellmeisters“ dirigiert Luiz de Godoy begleitend vom Flügel aus. ■

**Karten: 11,00 - 35,00 € -  
Konzertkasse Gerdes  
Rothenbaumchaussee 77  
20148 Hamburg  
Tel: 040 45 33 26**

**info@konzertkassegerdes.de  
und online: www.eventim.de**

# Orgelfrühling „Aufbruch der Klänge“ 28. - 30. März 2025

Freitag, 28.3., 19 Uhr

## Auftaktkonzert: „Echoes of Spring“



Anne Michael entwickelt Musik, die Einflüsse aus der elektronischen Tanzmusik und der Avantgarde in sich vereint. Ausgehend von den Klängen der Natur im Frühling entstehen musikalische Konglomerate aus der menschlichen Stimme, synthetischen Klängen und dem überwältigenden akustischen Spektrum unserer Nikolai-Orgel. ■

**Preise: 12,00 € (6,00 € erm.)**

Sonnabend, 29.3., 16 Uhr

## Kinderkonzert Abenteuer:Klang



Eine Reise in die Tierwelt erwartet euch bei unserem nächsten Abenteuer:Klang Kinderkonzert. Wir wollen lauschen, fühlen und vieles erfahren.

Wir freuen uns auf dich! ■

**Kinder zwischen 7 - 12 Jahre | Eintritt 10,00€**

**Kantorin Anne Michael und  
Kinder- Jugendreferentin Ina Plückhahn  
Anmeldung an:**

**a.michael@hauptkirche-stnikolai.de oder  
i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de**

Sonntag, 30.3., 10 Uhr

## Frühlings- gottesdienst

"Im Kreislauf des Lebens" – Lätäre ist das kleine Ostern in der Passionszeit. Basierend auf den musikalischen Themen des Orgelfrühlings erklingen Lieder, Hymnen und Choräle, mit den die Menschen seit jeher den Aufbruch der Natur besungen haben.



# Die Kinderbischöfe 2024/25

Am 10. Dezember um 15 Uhr ist es soweit: Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter wird in einem großen Festgottesdienst mit viel Musik die neuen Kinderbischöfe in ihr Amt einführen. Dabei werden ihn die Assistentinnen und Assistenten der „KiBis“ und die Kinderbischöfe des letzten Schuljahres nach Kräften unterstützen. **Als Kinderbischöfe in diesem Jahr wurden Taro Balkenhol, Clara Huth und Tamia Prußeit gewählt.**

Neben den Mitschülerinnen und Mitschülern unserer neuen Kinderbischöfe aus dem sechsten Jahrgang werden auch alle Kinder der 5. Klassen der Wichern-Schule und viele Eltern, Geschwister, Freunde und natürlich Menschen aus der Nikolai-

Gemeinde mitfeiern. Das aktuelle Thema in diesem Jahr lautet: **„Unsere Stimme gegen Kinderarmut! Alle Kinder haben ein Recht auf soziale Teilhabe“.** Alle sechsten Klassen werden sich intensiv mit diesem Recht der UN-Kinderrechtskonvention auseinandersetzen. Im Abschlussgottesdienst im April werden die Schülerinnen und Schüler dann präsentieren, was sie erarbeitet und welche Projekte sie zu diesem Thema verfolgt haben. Auch diesen Gottesdienst werden wir dann gemeinsam in St. Nikolai feiern können! Wir freuen uns sehr auf den neuen Kinderbischöfsjahrgang und das gemeinsame Projekt. ■

*Martje Kruse, Schulpastorin,  
für die Wichern-Schule*



Von links nach rechts: Taro Balkenhol, Clara Huth, Tamia Prußeit.

## Poetry Slam – wer wird Champion an St. Nikolai?

Am Freitag, den 14.2.2025, versüßen uns einige von Hamburgs besten Untergrund-Poet\*innen den Valentinstag beim Valentinstags-Poetry-Slam. Acht Poet\*innen treten in der Kirche mit ihren thematisch zum Valentinstag passenden Texten gegeneinander an. Eine Publikums-

jury entscheidet, welche beiden Poet\*innen in einer Finalrunde erneut gegeneinander antreten. Am Ende des Abends steht der erste St. Nikolai-Poetry-Champion! ■

*Konrad Moritz*



## Krabbelkirche in der Krippe Oderfelderstraße

Niko die Kirchenmaus wohnt eigentlich im Kirchturm von St. Nikolai. Doch einmal im Monat macht er sich gemeinsam mit mir auf den Weg zu den Krippenkindern in der Oderfelderstraße. Das ist immer eine große Freude für Niko, aber vor allem für die Kinder der

Krippengruppen der Kita St. Nikolai. Zur Begrüßung wird Niko herzlich von den Kindern umarmt und geknuddelt. Und er hat immer etwas Spannendes dabei und erzählt den Kindern gemeinsam mit mir eine Geschichte aus der Bibel. Und wir singen und beten mit den Kindern. Zur Verabschiedung wird natürlich auch nochmal mit Niko geknuddelt.

So können die Kleinsten spielerisch Gott und die biblischen Geschichten entdecken. Dies ist eine schöne und wichtige Möglichkeit, den Kindern unseren Glauben und das, was Gott für sie bereit hält, von klein auf näherzubringen. Übrigens bekommt die Krabbelkirche pünktlich zur Adventszeit eine Ostheimer Krippe vom Förderverein St. Nikolai gespendet – vielen herzlichen Dank! ■

*Ina Plückhahn*



## Lego-Bau-Tage

**E**in ganzer Anhang voller Legosteine erwartet euch an vier spannenden Tagen in den Märzferien. Gemeinsam bauen wir über die vier Tage verteilt eine große Legowelt mit allem, was dazugehört, hören spannende Geschichten aus der Bibel und wer mag, kann gerne auch zwischendurch basteln und malen. Bist du dabei?

**Anmeldung und Infos:** Ina Plückhahn Kinder- und Jugendreferentin  
i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de • Tel. 040 / 44 11 34 14



**Alter:** 6 – 12 Jahre  
**Wann:** 10. – 13. März 2025  
von 9.00 – 14.30 Uhr  
**Kosten:** 40 € pro Kind  
50 € für Geschwisterpaare  
inkl. Mittagessen ■



## Kinderbibelwoche zu „Jakob und Esau“

mit dem Kindergarten St. Nikolai

**W**ährend der zweiten Woche der Hamburger Märzferien können sich wieder alle Kinder des Kindergartens St. Nikolai freuen, die gerade nicht im Urlaub sind. Denn wir möchten die Tage nutzen, um im Rahmen der Kinderbibelwoche in die biblische Erzählung rund um das Brüderpaar Jakob und Esau einzutauchen. Und da ist jede Menge los: Über List und Tücke, Streit und Flucht bis hin zu Versöhnung und Segen. Von Montag bis Freitag treffen wir uns mit den Kindern und Erzieher\*innen des Kindergartens morgens in der Kirche und lernen die Geschichte Stück für Stück kennen: hörend, singend und betend. Ein inhaltlich-kreativer Impuls begleitet uns durch den weiteren Kindergarten tag. Auch die Krippenkinder erleben die Kinderbibelwoche durch Besuche von Kinder- und Jugendreferentin Ina Plückhahn auf elementare Weise mit. Am Sonntag, den 23. März, sind dann Groß und Klein herzlich eingeladen zum abschließenden Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Kirche! ■

Dr. Katrin Schindehütte

## Alte Schriften entziffern und bewahren

**Ehrenamtliche Sütterlinstube bietet ab sofort wieder Unterstützung an!**  
**Das Hospital zum Heiligen Geist kann sich glücklich schätzen: Neben den Mitarbeitenden in der Pflege und Verwaltung gibt es eine große Anzahl von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.**

**E**ine ehrenamtliche Gruppe ist die Sütterlinstube, die es seit über 20 Jahren im Hospital gibt. Die kleine Schriftexperten-Gruppe um Helmut Kramp überträgt Dokumente, die in Sütterlinschrift, aber auch in alter deutscher Kurrentschrift verfasst wurden, in die heutige lateinische Schrift. Es sind beispielsweise Tagebücher, Poesiealben, Kochbücher, Reiseberichte oder Urkunden aller Art. So bleiben Zeitzeugnisse erhalten und für die jüngeren Generationen lesbar. Einer der umfangreichsten Aufträge, den die Mitglieder der Sütterlinstube in langer Arbeit einmal „ertüfelt“ hatten, war die achtzehnbändige Chronik des Klosters Bethanien. Sogar eine Ahnentafel, die sich über acht Generationen erstreckte, und Aufträge aus dem Ausland erreichten die Gruppe. Die Dokumente werden buchstabengetreu übertragen, und es werden keine Rechtschreibkorrekturen vorgenommen, denn die Rechtschreibung nach Duden wurde erst 1900 allgemein verbindlich. Mehr als 450 Aufträge hat die Sütterlinstube bisher

erledigt. Neue ehrenamtliche Expert\*innen sind immer willkommen! Als Dank für das herausragende Engagement in den letzten Jahren hat die Bezirksversammlung Hamburg-Wandsbek der Gruppe sogar den Ehrenpreis im Rahmen der Bürgerpreisverleihung 2018 verliehen.

Derzeit ist die Auftragslage rückläufig, und so wünschen sich die Mitglieder jetzt neue Übertragungsaufträge von Stifter\*innen aus der Metropolregion Hamburg. Wer noch Dokumente in Sütterlinschrift hat, die übertragen und damit erhalten werden sollen, ist eingeladen, Kontakt zur ehrenamtlichen Sütterlinstube im Hospital zum Heiligen Geist aufzunehmen. ■

Wenden Sie sich gern an Herrn Kramp unter Telefon: 040/597901 oder per Mail ehrenamt@hzhg.de

**Hospital zum Heiligen Geist Stiftung  
bürgerlichen Rechts  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE70 3702 0500 0007 4345 04  
BIC: BFSWDE33XXX  
Stichwort: Ehrenamtliche Sütterlinstube**



Am 8. Mai 2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal. Anlässlich dieses Jahrestages werden in Hamburg eine Vielzahl von Veranstaltungen angeboten. Das Axensprung Theater bringt seine neue Produktion am 4. März im Mahnmal St. Nikolai zur Uraufführung.



# Stunde Null?

## Deutschland zwischen Abgrund und Aufbruch

„Stunde Null“ – ein hochumstrittener Begriff.

Wirklich ein Neuanfang oder eher ein Mythos, um verdrängen zu können, was war?

Die Zeit einer gewaltigen Aufbruchsstimmung und zerrissener Gegenwart zugleich. Eine Familie durchlebt die chaotischen ersten Nachkriegsjahre, in der die alte Ordnung in Trümmern liegt. Haltungen, Hoffnungen und Wünsche prallen aufeinander.

Man versucht, sich irgendwie durchzuschlagen und organisiert abenteuerlich das Nötigste auf dem Schwarzmarkt. Millionen Heimatlose ziehen durchs Land, die Besatzungsmächte geraten zunehmend in Konflikt, die D-Mark kommt, der Kalte Krieg bricht aus. Und aus einem Deutschland werden zwei.

**Mit:** Oliver Hermann, Angelina Kamp, Mignon Remé, Erik Schäffler, Markus Voigt  
**Regie:** Erik Schäffler  
**Text:** Oliver Hermann & Markus Voigt

**Musik:** Markus Voigt  
**Kostüme:** Frauke Volkmann  
**Bühne & Projektion:** Oliver Hermann

**Aufführungen im Mahnmal St. Nikolai:**

**Premiere: Dienstag, 4. März 2025, 19:30 Uhr.**

**Mittwoch, 5. März bis  
Sonntag, 9. März 2025,  
jeweils 19:30 Uhr.**

**Informationen zu Eintrittspreisen und  
Ticket-Verkauf in Kürze auf:  
[www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de)**

Eine Produktion von Axensprung Theater in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg ■

*Gefördert durch:  
Landeszentrale für politische Bildung  
Hamburg, ZEIT STIFTUNG BUCERIUS,  
Volksbund Landesverband Hamburg*

# Gottesdienste & Veranstaltungen



## November – Dezember

**Sonntag,  
24. November  
10:00 Uhr**  
Ewigkeitssonntag

**„Trauern, trösten, erinnern, danken“ –  
Gottesdienst mit Gedenken an Verstorbene**  
Pastorin Maren Schack • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte  
Anne Michael – Orgel  
**Kollekte:** Förderverein Palliativstation Asklepios  
Westklinikum Hamburg e.V.  
**Im Anschluss:** Kirchencafé

**Sonntag,  
1. Dezember  
11:00 Uhr**  
1. Advent

**„Macht hoch die Tür“ – Gottesdienst zum 1. Advent** ☀️  
Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter  
Pastorin Maren Schack • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte  
Pastorin Corinna Senf • Kantorei St. Nikolai • Franz Danksag-  
müller & org\_art\_lab - Orgel • Anne Michael – Leitung  
**Kollekte:** Brot für die Welt  
**Im Anschluss 12 – 17 Uhr:** „Advent unterm Kirchturm“ (s. S. 18)



**Sonntag,  
8. Dezember  
10:00 Uhr**  
2. Advent

**„Kopf hoch!“ – Gottesdienst**  
Pastorin Maren Schack • Chor St. Nikolai  
Jürgen Henschen – Leitung • Tjark Pinne – Orgel  
**Kollekte:** Seemannsmission Hamburg und Lübeck

**Dienstag,  
10. Dezember  
15:00 Uhr**

**Gottesdienst zum  
Kinderbischofsprojekt**  
Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter



**Sonntag,  
15. Dezember  
10:00 Uhr**  
3. Advent

**„Bahn frei!“ - Gottesdienst mit Segnung neuer  
Mitarbeitender und Abendmahl (Traubensaft)**  
Pastorin Dr. Katrin Schindehütte  
Hamburger Knabenchor unter der Leitung von Luiz de Godoy  
Anne Michael – Orgel  
**Kollekte:** Innerkirchliche Aufgaben der VELKD und  
Projekt der UEK

**Sonntag,  
22. Dezember  
10:00 Uhr**  
4. Advent

**„Vorfreude, schönste Freude!“ – Gottesdienst**  
Pastorin Maren Schack • Anne Michael – Orgel  
**Kollekte:** Kinderbischofsprojekt



**12:00 Uhr**

**Familienkirche  
mit Voraufführung  
des Krippenspiels**  
Pastorin Dr. Katrin  
Schindehütte und  
Team



FOTOS: DEBBIE KAUFEL, HINRICH FRANCK



Heiligabend, Dienstag, 24. Dezember

14:00 Uhr

„Ihr Kinderlein kommet“ – Krippenspiel-Gottesdienst

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Engelchor • Anne Michael – Leitung und Orgel



16:00 Uhr

"Die Zukunft ist geboren" – Christvesper

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Orgel & Trompete mit Anne Michael und Sebastian Sarre

18:00 Uhr

„Ich steh an deiner Krippen hier“ – Christvesper

Pastorin Maren Schack • Chor St. Nikolai  
Hans Jürgen Wulf – Leitung und Orgel



23:00 Uhr

"Raum für dein Leben" – Christmette

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter  
Kantorei St. Nikolai • Anne Michael – Leitung und Orgel



Alle Kollekten am Heiligabend: Brot für die Welt



Dezember – Januar

Mittwoch,  
25. Dezember  
11:00 Uhr

1. Weihnachtstag

„Fröhlich soll mein Herze springen“  
Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)

Pastorin Maren Schack • Tjark Pinne – Orgel

Kollekte: Bahnhofsmission Hamburg und Lübeck



Donnerstag,  
26. Dezember  
11:00 Uhr

2. Weihnachtstag

"Ehre sei Gott gesungen" – Kantatengottesdienst  
Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium IV – VI

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter

Caroline Bruker – Sopran • Juliane Sandberger – Alt

Michael Connaire – Evangelist/Arien • Dávid Csizmár – Bass

Kantorei St. Nikolai • Hamburger Camerata

Anne Michael – Leitung



Kollekte: St. Nikolai  
Weihnachtsoratorium



Sonntag,  
29. Dezember  
10:00 Uhr

1. Sonntag nach  
Weihnachten

„Von Träumen und Alpträumen“ –  
Gottesdienst

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte

Alexander Annegarn – Orgel

Kollekte: Rathauspassage



Dienstag,  
31. Dezember  
16:00 Uhr

Altjahresabend

„Meine Zeit in deinen Händen“ –  
Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)

Pastorin Maren Schack • Hans-Jürgen Wulf – Orgel

Kollekte: Weltbibelhilfe

Mittwoch,  
1. Januar  
11:00 Uhr

Neujahr

„Prüfet alles und das Gute behaltet“ – Gottesdienst

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Franz Danksagmüller –

Orgel • Kollekte: Nachhaltigkeitsprojekt Tansania (Zentrum für

Mission und Ökumene)

## Januar

**Sonntag,  
5. Januar  
10:00 Uhr**

2. Sonntag nach  
Weihnachten

**Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)**

Pastor Christof Jaeger • Jürgen Henschen – Orgel

**Kollekte:** Projekt, vorgeschlagen von der Kammer für Dienste und Werke - Öffentliche Verantwortung

**Sonntag,  
12. Januar  
10:00 Uhr**

1. Sonntag nach  
Epiphantias

**„Licht im Blick“ – Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)**

Pastorin Maren Schack

Anne Michael – Orgel

**Kollekte:** Kirchenkreiskollekte

**Parallel dazu:** Kindergottesdienst



**Sonntag,  
18. Januar  
11:00 Uhr**

**„Weil du ein Segen bist“****Gottesdienst mit Taufe der Konfirmand\*innen**

Pastorin Maren Schack • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte

Ina Plückhahn

**Kollekte:** Licht und Raum. Umgestaltung des Baptisteriums

**Sonntag,  
19. Januar  
10:00 Uhr**

2. Sonntag nach  
Epiphantias

**„Froh und gelassen leben“ – Gottesdienst**

Pastorin Corinna Senf

Chor St. Nikolai • Tjark Pinne – Leitung und Orgel

**Kollekte:** Chor St. Nikolai

**Im Anschluss:**

**Ausstellungseröffnung**

„Kunst als Rettungsring“

(s.S.10) und **Kirchencafé**



**Sonntag,  
26. Januar  
10:00 Uhr**

3. Sonntag nach  
Epiphantias

**„Brunnengespräche“ – Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) und org\_art\_lab**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte

Franz Danksagmüller und Studierende – Orgel

**Kollekte:** Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit – Mission

**Im Anschluss:** Gemeindeversammlung im Nikolai-Saal und Kirchencafé

## Februar – März

**Sonntag,  
2. Februar  
10:00 Uhr**

Letzter Sonntag  
nach Epiphantias

**„Ihr Tore zu Zion“ BWV 193 – Kantatengottesdienst**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter

Pia Davila – Sopran

Geneviève Tschumi – Alt

Kantorei St. Nikolai

Anne Michael – Leitung

und Orgel

**Kollekte:** Kantorei St. Nikolai



**Sonntag,  
9. Februar  
10:00 Uhr**

4. Sonntag vor der  
Passionszeit

**„Gemeinsam auf Fahrt“ – Gottesdienst**

Pastorin Maren Schack • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte

Blechbläserensemble brass con brio • Anne Michael – Orgel

**Kollekte:** Sprengelkollekte

**Parallel dazu:** Kindergottesdienst

**Im Anschluss:** Ehrenamtsempfang



**Sonntag,  
16. Februar  
10:00 Uhr**

Septuagesimae

**„Getrost und unverzagt“ – Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft) und org\_art\_lab**

Pastorin Maren Schack • Anne Michael – Orgel

**Kollekte:** Mitternachtsbus



**Sonntag,  
23. Februar  
10:00 Uhr**

Sexagesimae

**„Mit dem Herzen hören“ – Gottesdienst**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Chor St. Nikolai • Tjark Pinne –

Leitung und Orgel • **Kollekte:** Fonds für Gerechtigkeit und

Versöhnung der VELKD und Projekt der UEK

**Im Anschluss:  
11:30 Uhr**

**Familienkirche**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte und Team

**18:00 Uhr**

**Jugendgottesdienst** Ina Plückhahn und Team

**Sonntag,  
2. März  
10:00 Uhr**

Estomihi

**„Deine Stimme zählt“ – Gottesdienst zur Politischen Kanzel mit org\_art\_lab**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin

Vetter • Pastorin Corinna Senf • F. Danksagmüller u. Studierende

– Orgel • **Kollekte:** Aktionsgemeinschaft Dienst für d. Frieden e.V.

**Parallel dazu:** Kindergottesdienst

**Im Anschluss:** Kirchencafé





**März**

**Mittwoch,  
5. März  
19:00 Uhr**

**„Die Farbe Weiß“ – Passionsandacht**

Pastorin Maren Schack • Musik mit Knabensolisten  
Anne Michel – Leitung und Orgel  
**Kollekte:** Laib und Seele. Suppenküche und Tafelausgabe  
an St. Nikolai

**Sonntag,  
9. März  
10:00 Uhr**  
Invocavit



**„Lass dir an meiner Gnade genügen“ – Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)**

Pastorin Corinna Senf  
Peter Sun Ki Kim – Orgel

**Kollekte:** Kirchenkreiskollekte

**Mittwoch,  
12. März  
19:00 Uhr**

**„Die Farbe Violett“ – Passionsandacht**

Pastorin Corinna Senf  
Anne Michael – Orgel  
**Kollekte:** Laib und Seele. Suppenküche und Tafelausgabe  
an St. Nikolai

**Sonntag,  
16. März  
10:00 Uhr**  
Reminiscere



**„Zeichen deuten auf Gott“ – Gottesdienst**

Hauptpastor und Propst  
Dr. Martin Vetter  
Anne Michael – Orgel

**Kollekte:** Arbeitskreis Stolpersteine  
und jüdisches Leben

**Mittwoch,  
19. März  
19:00 Uhr**

**„Die Farbe Grün“ – Passionsandacht**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter  
Anne Michael – Orgel  
**Kollekte:** Laib und Seele. Suppenküche und Tafelausgabe  
an St. Nikolai

**Sonntag,  
23. März  
10:00 Uhr**  
Okuli



**März – April**

**„Jakob und Esau“ – Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Hans-Jürgen Wulf – Orgel

**Kollekte:** Kindergarten St. Nikolai



**Mittwoch,  
26. März  
19:00 Uhr**

**„Die Farbe Rot“ – Passionsandacht**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte  
Hans-Jürgen Wulf – Orgel  
**Kollekte:** Laib und Seele. Suppenküche und Tafelausgabe  
an St. Nikolai

**Sonntag,  
30. März  
10:00 Uhr**  
Laetare

**„Im Kreislauf des Lebens“ – Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)** Pastorin Maren Schack • Kantorei St. Nikolai • Anne Michael – Leitung und Orgel  
**Kollekte:** Projekt der Landeskirchenmusikdirektoren - Gottesdienst

**18:00 Uhr**

**Jugendgottesdienst**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte und Team



**Mittwoch,  
2. April  
19:00 Uhr**

**„Die Farbe Rosa“ – Passionsandacht**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte  
Anne Michael – Orgel  
**Kollekte:** Laib und Seele. Suppenküche und Tafelausgabe  
an St. Nikolai

## April

**Sonntag,  
6. April**  
10:00 Uhr  
Judika

**Gottesdienst**

Pastor i.R. Michael Watzlawik • Chor St. Nikolai • Tjark Pinne  
– Leitung und Orgel • **Kollekte:** Diakonisches Werk der EKD  
**Im Anschluss: Kirchencafé**

**Mittwoch,  
9. April**  
19:00 Uhr

**„Die Farbe Schwarz“ – Passionsandacht**

Pastorin Maren Schack  
Tjark Pinne – Orgel  
**Kollekte:** Laib und Seele, Suppenküche  
und Tafelausgabe an St. Nikolai

**Donnerstag,  
10. April**  
15:00 Uhr

**Gottesdienst mit  
Abendmahl (Traubensaft)  
zum Kinderbischofs-  
projekt**

Hauptpastor und Propst  
Dr. Martin Vetter  
Anne Michael – Orgel

**Sonntag,  
13. April**  
10:00 Uhr  
Palmsonntag

**„Krisenzeiten“ – Gottesdienst**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte  
Hans-Jürgen Wulf – Orgel  
**Kollekte:** Sprengelkollekte



**Parallel dazu: Kindergottesdienst**

**Unser Tipp:**

Kollekten online unterstützen  
Über diesen QR-Code können Sie jederzeit die aktuellen  
Kollekten und Spendenprojekte unterstützen.  
Setzen Sie sich den Link einfach als Lesezeichen, dann  
haben Sie die Spende.App immer parat!

## November – Dezember

**Sonnabend,  
23. November**  
16:00 Uhr

**Abenteuer:Klang**

**Kinderkonzert zum Thema Paradies und Abschiede im Leben**  
Mit Kantorin Anne Michael und Kinder- und  
Jugendreferentin Ina Plückhahn  
**Karten:** 8,00 € - Kind; Kombiticket Kind + Elternteil: 15,00 €

**Freitag,  
6. Dezember**  
19:00 Uhr

**Advents- und Weihnachtslieder bei Kerzenschein  
Hamburger Knabenchor**

Unter der Leitung von Luiz de Godoy  
**Karten:** 11,00 - 35,00 € - im Vorverkauf und an der Abendkasse

**Sonnabend,  
7. Dezember**  
19:00 Uhr

**Advents- und Weihnachtslieder bei Kerzenschein  
Hamburger Knabenchor**

Unter der Leitung von Luiz de Godoy  
**Karten:** 11,00 - 35,00 € - im Vorverkauf und an der Abendkasse

**Mittwoch,  
18. Dezember**  
18:00 Uhr

**Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III**

Pia Davila – Sopran • Juliane Sandberger – Alt  
Thaddäus Böhm – Evangelist/Arien • Sönke Tams Freier – Bass  
Kantorei St. Nikolai • Hamburger Camerata  
Anne Michael – Leitung  
**Karten:** 11,00 € - 45,00 € – im Vorver-  
kauf und an der Abendkasse

20:15 Uhr

**Johann Sebastian Bach:  
Weihnachtsoratorium I-III**

Pia Davila - Sopran  
Juliane Sandberger - Alt  
Thaddäus Böhm – Evangelist/Arien • Sönke Tams Freier – Bass  
Kantorei St. Nikolai • Hamburger Camerata  
Anne Michael – Leitung  
**Karten:** 11,00 € - 45,00 € – im Vorverkauf und an der Abendkasse



**Sonnabend,  
21. Dezember**  
19:00 Uhr

**Weihnachtskonzert brass con brio  
Weihnachtliche Blechbläsermusik**

Blechbläserensemble brass con brio  
**Karten:** 10,00 € – an der Abendkasse



## November – Dezember

**Montag,  
23. Dezember  
19:00 Uhr**

**Weihnachtliche Chormusik und Erzählungen**  
Weihnachtskonzert mit dem Männervocalensemble Vocallegro  
Sarah Masuch – Rezitation • Tjark Pinne – Leitung  
**Karten:** 15,00 € (erm. 10,00 € - nur an der Abendkasse) – ansonsten bei allen Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse

**Dienstag,  
31. Dezember  
19:00 Uhr**

**Silvesterkonzert "Italienische Nacht"**  
**Franz Schubert: "Italienische Ouvertüre"; Felix Mendelssohn:  
Symphonie Nr. 4 "Die Italienische";**  
**Arien aus Opern von W. A. Mozart**  
Sophie-Magdalena Reuter – Sopran • Hamburger Camerata  
Anne Michael – Leitung  
**Karten:** 11,00 € - 45,00 € – im Vorverkauf und an der Abendkasse

**21:00 Uhr**

**Silvesterkonzert "Italienische Nacht"**  
**Franz Schubert: "Italienische Ouvertüre"; Felix Mendelssohn:  
Symphonie Nr. 4 "Die Italienische";**  
**Arien aus Opern von W. A. Mozart**  
Sophie-Magdalena Reuter – Sopran • Hamburger Camerata  
Anne Michael – Leitung  
**Karten:** 11,00 € - 45,00 € – im Vorverkauf und an der Abendkasse

**28. – 30. März  
2025**



**Orgelfrühling**

**28. März  
19:00 Uhr**

**Auftaktkonzert „Echos of Spring“**  
Anne Michael – Orgel, Live-Elektronik und Stimme  
**Karten:** 12,00 € (erm. 6,00 €) – Website und Abendkasse

**29. März  
16:00 Uhr**

**Kinderkonzert Abenteuer:Klang:  
„Klingende Tierwelten“**  
**Karten:** 10,00 € Kinder, Kombipreis mit Eltern(teil): 16,00 €

Angaben zum Vorverkauf (ggf. Online-Tickets) über [www.hauptkirche-stnikolai.de](http://www.hauptkirche-stnikolai.de), sowie Restkarten an der Abendkasse – **Kein Vorverkauf im Kirchenbüro!** Alle Veranstaltungen finden in der Kirche statt, es sei denn, es ist ein anderer Ort angegeben.

## Liebe Freundinnen und Freunde des Kollegs,



*Irina Nebocat*

**ich freue mich, Ihnen das neue Programm des Kollegs hier im Gemeindebrief präsentieren zu können.**

Schauen Sie sich auf den folgenden Seiten um und lassen Sie sich inspirieren! Das Kolleg bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Neues zu entdecken, Ihre Talente auszuleben und in den Austausch mit anderen Kursteilnehmer\*innen sowie unseren Dozent\*innen zu treten. Hier können Sie Gemeinschaft erleben und bereichernde Gespräche führen. Bei unseren Veranstaltungen sind alle Menschen herzlich willkommen – ganz gleich, ob Sie Mitglied unserer Gemeinde sind oder nicht. Am 1. Advent geht unsere neu gestaltete Homepage online, auf der Sie auch die Angebote für 2025 finden werden. Dann können Sie sich auch wieder online anmelden. Seien Sie versichert, im Hintergrund wird fleißig an den Details gearbeitet, und wir bitten um ein wenig Geduld. Falls Sie Fragen haben oder unsicher sind, ob ein bestimmter Kurs das Richtige für Sie ist, zögern Sie nicht, mich anzurufen: **040 44 11 34 211**. Ich wünsche Ihnen viel Freude und bereichernde Erfahrungen bei den Veranstaltungen an der Hauptkirche St. Nikolai!

**Bitte melden Sie sich rechtzeitig für die Kurse an und beachten Sie die Anmeldebedingungen.** Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und ich stehe Ihnen für Fragen und Anmeldungen gerne zur Verfügung.

**Wie immer gilt:** Bitte melden Sie sich schriftlich per Post, E-Mail oder telefonisch oder persönlich im Büro an. **Bitte geben Sie immer die Kursnummer an.** Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung, werden aber benachrichtigt, wenn der Kurs bereits besetzt ist oder abgesagt werden muss. Wenn Sie einen Kurs absagen müssen, bitten wir Sie, dies schriftlich oder telefonisch bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn zu tun. Andernfalls ist die gesamte Kursgebühr fällig. Nichterscheinen gilt nicht als Abmeldung.

**Bitte überweisen Sie die Kursgebühr erst, wenn Sie die Rechnung des Kollegs erhalten,** das wird in der Regel in der ersten Kursstunde der Fall sein.

*Herzliche Grüße  
Ihre Irina Nebocat*

### Das Kolleg St. Nikolai

Für Informationen und Anmeldungen setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung:  
Tel: 040 - 44 11 34-211 oder [kolleg@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:kolleg@hauptkirche-stnikolai.de). (20.12.2024 – 06.01.2025)

Wir informieren Sie auch über unseren Newsletter.  
Melden Sie sich einfach an, die Infos finden Sie unter: [www.hauptkirche-stnikolai.de](http://www.hauptkirche-stnikolai.de)

Musik

Dienstags

7.1. + 21.1. + 4.2. +  
18.2. + 4.3. + 25.3.  
+ 8.4.  
10:00 - 12:15 Uhr  
Kurs-Nr.: 8251511

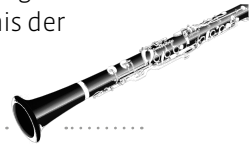
105,00 €  
Nikolai-Saal,  
Gemeindehaus



**Holzbläser-Ensemble** Susanne Blessohl

Musik verschiedener Genres kennenlernen, aufeinander hören, die eigene Spielfähigkeiten auf dem Instrument verbessern – in einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und trägt. Das bietet dieses Ensemble allen, die Querflöte, Oboe,

Klarinette, Saxophon oder Fagott spielen und mit anderen gemeinsam musizieren möchten. Voraussetzung sind die Kenntnis der Notenschrift und Grundfertigkeiten auf dem Instrument.



Mittwochs

15. Jan. – 5. März +  
26. März - 16. Apr.  
9:30 - 11:00 Uhr  
oder  
11:15 - 12.45 Uhr  
Kurs-Nr.: 8251521

120,00 €  
Margarete  
Braun-Raum,  
Gemeindehaus,  
Atrium



**Blockflötenseminar**  
"Der Wind beflügelt die Seele!"

Gisela Dunger

Willkommen sind erfahrene BlockflötistInnen, die S, A, T, B beherrschen und darüber hinaus ihre Spielfähigkeit im Ensemble vom Sopranino bis

zum Subbass erweitern möchten und Freude am Zusammenspiel haben! Wir spielen Werke aus Renaissance und Barock, aber auch Musik der verschiedensten Stilrichtungen des 20. Jahrhunderts.

**Achtung: nur Aufnahme von SpielerInnen, die neben Sopran- und Alt- auch Tenor- und Bass-Bfl beherrschen!**

Es wird zurzeit in zwei Gruppen geprobt.

Bei Interesse melden

Sie sich bitte unter **040 44 11 34 211**,  
Frau Dunger klärt dann mit Ihnen  
in welche Gruppe Sie passen.



Mittwochs

8. Jan. – 5. März +  
26. März - 16. Apr.  
10:00 - 12:15 Uhr  
Kurs-Nr.: 8251501

182,00 € / 13 Termine  
Nikolai-Saal,  
Gemeindehaus



**Streicherchester**

Dorothee Vieth

Dieser Streicherchesterkurs wendet sich an interessierte Laienmusiker. Die Literatur ist so ausgewählt, dass sie spieltechnisch gut bewältigt werden kann. Dadurch kann der Fokus sehr gut auf die musika-

lische Arbeit gelegt werden. Genau das ist der Ensembleaspekt: man muss sich in die Gruppe einbinden, was man in alleiniger Arbeit nicht machen kann.

**Nehmen Sie gerne an einigen "Schnupperproben" teil, wir freuen uns auf neugierige Teilnehmer.**

Freitags

24. Jan. – 28. Feb.

**Basiskurs 1:**

10:00 - 11:30 Uhr  
Kurs-Nr.: 8251101  
150,00 € • 6 Termine

**Aufbaukurs 1:**

11:45 - 13.15 Uhr  
Kurs-Nr.: 8251104  
150,00 € • 6 Termine

Montags

20. Jan. – 24. Feb.

**Vertiefungskurs**

11:00 - 12:30 Uhr  
Kurs-Nr.: 8251127  
150,00 € • 6 Termine

Freitags

29. Nov. – 18. Dez.

10:30 - 12:00 Uhr  
Kurs-Nr.: 8241427

100,00 € • 4 Termine  
Nikolaisaal,  
Gemeindehaus

**Anti-aging für die Stimme© Catharina Kroeger + Markus Richter**

Wie alles im Körper unterliegt auch die Stimme gewissen Altersveränderungen. Zu diesen gehören u.a. ein geringeres Atemvermögen, geringerer Stimmumfang (meistens sinkt die Stimme ab, hohe Töne werden schwierig), die Intonation ist gefährdet (unsauberes Singen), Schwierigkeiten, die Töne lange auszuhalten, manchmal auch eine Neigung zu schriller Tongebung (im Chorsingen problematisch) usw. Da es sich beim Singen um eine körperliche Gesamtleistung handelt, kann man mit systematischer Stimmarbeit die verlorenen oder schlechter gewordenen Stimmfunktionen wesentlich verbessern, so dass die Stimme wieder mühelos und gut funktioniert. „Anti-Aging-für die Stimme©“ ist ein Fitness-Programm für die Stimme, das diese so lange wie möglich leistungsfähig erhält, es wurde entwickelt von Prof. Elisabeth Bengtson-Opitz. **Das stimmbildnerische Programm beinhaltet Arbeit zu den folgenden Themen:** Atmung, Vokale und Konsonanten, Lockerung der Artikulatoren (Kiefer, Lippen, Zunge, Gaumensegel), Geläufigkeit der Stimme, Ausdrucksfähigkeit, Dynamik, Intonations- und Höherentraining. Bitte bringen Sie einen Handspiegel und Thera-Band zu den Treffen mit.

**Adventssingen mit Anti-aging für die Stimme©**



Lust auf eine besinnliche Zeit voller Musik und Gemeinschaft? Wir bieten allen Interessierten – mit und ohne Vorkenntnisse – Advents- und Weihnachtslieder zu singen! Nutzen Sie die Gelegenheit, die Methode „Anti-aging für die Stimme©“ kennenzulernen und selbst auszuprobieren. Lassen Sie die festliche Stimmung auf sich wirken und genießen Sie die Vorfreude auf Weihnachten in geselliger Runde. Anmeldungen sind auch kurzfristig noch möglich! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Theologie, Literatur und Philosophie**

Donnerstags  
9. Jan. - 30. Jan.

15:00 - 16:30 Uhr  
Kurs-Nr.: 8252001  
40,00 € • Elisabeth  
Coester-Raum,  
Gemeindehaus,  
Atrium

**Zwischen Endlichkeit und Unendlichkeit –**

**Dr. Ferdinand Ahuis HP em.**

Weltbilder im Wandel – Die atemberaubende Entwicklung der Naturwissenschaften führt uns in immer unendlicher werdende Bilder von der Welt. Gerade als Wesen, das sich seiner Endlichkeit bewusst ist, hat jeder Mensch sein persönliches Weltbild. Der Kurs versucht, unsere jeweiligen Weltbilder zur Sprache und ins Gespräch miteinander und mit der Bibel und der Religionsgeschichte zu bringen. Welches Bild machen wir uns von der Welt, wie haben sich unsere persönlichen Weltbilder in unserer Lebensgeschichte gewandelt? Welche Entsprechungen führen uns die „Weltbilder im Wandel“ vor Augen? Wo helfen sie uns, in welchen finden wir uns wieder?



**Theologie,  
Literatur und  
Philosophie**

**Samstag**

**3. Mai.**  
**11.00 - 13.00 Uhr**  
**14.00 - 17.30 Uhr**

**Sonntag**

**4. Mai.**  
**11.30 - 13.15 Uhr**  
**14.15 - 17.15 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8253041**  
80,00 €  
Margarethe Braun-  
Raum



**Bilder statt Begriffe? Welche Sprachform  
beschreibt Wirklichkeit besser?**

**Dr. phil. Uwe Beyer**

Unsere Kultur ist philosophisch wie theologisch geprägt von der Vorstellung, dass Begriffe passend seien, um Wirkliches objektiv und definitiv zu bezeichnen. Wie aber, wenn gesagt werden soll, was sich Feststellungen nicht fügen? Wenn es um ‚Gott in uns‘ geht, ein unmittelbares Erleben? Um geschichtliche Impulse als Weise, Wirkliches zu erfahren? Dann reichen Begriffe nicht hin. Ein Ausweg aus deren Enge führt zur Sprache der Bilder. Was ‚bewirken‘ sie? Danach fragen wir: mit Bezügen auf den spanischen Theologen, Mystiker und Lyriker Luis de León (1527-1591) und auf Hölderlin (1770-1843), dessen Lyrik ein denkerisch motiviertes ‚Bildprogramm‘ verwirklicht. Ein Blick auf Hegel (1770-1831), Hölderlins Studienfreund, zeigt im Kontrast dazu einen überzeugten Denker der Begriffe.

**Donnerstags**

**6. März. - 3. Apr.**  
**10:30 - 12:00 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8253001**  
60,00 €  
Elisabeth Coester-  
Raum, Gemeinde-  
haus, Atrium

**„Die Hoffnung stirbt zuletzt?“–**

**Das Hoffnungspotential von Religion,  
Philosophie, Alltagsweisheit und Kunst – Hans-Jürgen Benedict**

1959 veröffentlichte der Philosoph Ernst Bloch sein großes im Exil in den USA geschriebenes Werk „Das Prinzip Hoffnung“, fünf Jahre später der in Hamburg geborene Theologe Jürgen Moltmann seine „Theologie der Hoffnung“. Ausgehend von diesen (zu?) großen Entwürfen wollen wir fragen, worauf wir heute unsere Hoffnung setzen, auch und gerade angesichts bedrohlicher Entwicklungen in Politik, Gesellschaft, Kirche und Umwelt. „Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten“ (Hilde Domin) Was ist mit der christlichen Hoffnung auf Auferstehung und Verwandlung der Welt am Ende der Zeit? Was mit den Verheißungen der Konsumgesellschaft und den Errungenschaften der Medizin? Wie trösten wir uns im Alltag angesichts schwieriger oder sogar auswegloser Situationen? Warum kann uns das Hören von Musik, das Lesen eines Gedichts, die Teilnahme an Gebet und Gottesdienst helfen wieder Hoffnung zu fassen?



**Dienstag**

**26. März**  
**18:00 - 21:00 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8253021**  
20,00 €  
Margarethe Braun-  
Raum,  
Gemeindehaus,  
Atrium

**"Das Wasser des Lebens"–**

**Märchenseminar Liane von Schweinitz – Heilung im Märchen**

(Märchen der Brüder Grimm, KHM, Nr. 97).  
„Es war einmal ein König, der war krank, und niemand glaubte, dass er mit dem Leben davonkäme. Er hatte aber drei Söhne, die waren darüber betrübt, gingen hinunter in den Schlossgarten und weinten. Da begegnete ihnen ein alter Mann, der fragte sie nach ihrem Kummer und sprach: „Ich weiß ein Mittel, das ist das Wasser des Lebens; wenn er davon trinkt, so wird er wieder gesund – es ist aber schwer zu finden...“  
Auf welche Weise findet hier der jüngste Prinz das Wasser des Lebens? Warum ist dieser Erfolg den beiden älteren Brüdern verwehrt? Wofür steht das „Wasser des Lebens“? Können wir selbst darüber verfügen, können wir es finden? Welche Wege führen uns dorthin? Welche Hinweise gibt uns das Märchen dazu?  
Diesen und ähnlichen Fragen soll in einem gemeinsamen Gespräch nachgegangen werden.



Liane von Schweinitz erzählt das Märchen und lädt zum Austausch über die Symbolkraft des Märchens ein. Anschließend können die eigenen inneren Bilder mit unterschiedlichen Materialien zum Ausdruck gebracht werden. Die Materialien werden zur Verfügung gestellt.

**Sprachen**

**Mittwochs**  
**8. Jan. - 16. Apr..**  
**10:00 - 11:30 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8254201**  
156,00 €

**Italiano livello intermedio**

**Nadia Malverti**  
In questo corso (livello B1) ripassiamo e approfondiamo elementi della grammatica italiana leggendo brevi testi letterari e parlando di argomenti, come la cucina, i viaggi e l'attualità  
13 Termine, Fritz Fleeer-Raum, Gemeindehaus, Atrium



**Donnerstags**  
**9. Jan. - 10. Apr.**  
**10:00 - 11:30 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8254101**  
144,00 €, 12 Termine  
Fritz Fleeer-Raum,  
Gemeindehaus,  
Atrium

**Talking and reading English**

**Christine Verg**  
„English is a simple, but difficult language. It consists of nothing but borrowed words which are mispronounced“ – Kurt Tucholsky said a long while ago. We say: Come and practise talking about anything under the sun, reading all kinds of texts and revising some grammar



## Kunst

### Dienstags

**4. Feb. – 11. März**  
**10.30 – 12.30 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8255021**



### Zeichnen mit Farbstiften – Augen auf!

**Helga von Pfeil**

Genaueres Beobachten ist unerlässlich, um Motive detailgetreu wiederzugeben. Wir "erarbeiten" Stillleben mit Blei- und Farbstiften und erlernen dabei zum Beispiel Früchte, Pflanzen, Porzellan oder Steine zeichnerisch darzustellen. Hintergründe, Lichtreflexe und Schatten geben den Gegenständen schließlich die Tiefe.

### Mittwochs

**5. Feb. – 12. März**  
**10.30 – 12.30 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8255022**

Das exakte Zeichnen ist die Basis jeder Malerei und wird Ihnen viel Freude bereiten.

**Der Kurs ist sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet.**

### 2. Apr. – 14. Mai

**10.30 – 12.30 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8255024**

Am 22. und 23. April finden die Kurse nicht statt!  
 81.00 € • Flee-Raum, Gemeindehaus, Atrium

### Dienstags

**ab 21. Jan**  
**11:00 – 13:00 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8255061**  
 81.00 € / Flee-Raum,  
 Gemeindehaus,  
 Atrium



### URBAN SKETCHING – unterwegs in Hamburg

**Peter Koch**

Nutzen Sie auf Ihren Ausflügen in Hamburg oder im Alltag ein Skizzenbuch als persönliches Bildertagebuch Ihrer Erlebnisse. Füllen Sie die Seiten mit Skizzen, Bildern und Texten, um Ihre besonderen

Eindrücke in Gestalt einer Collage festzuhalten. Alles was man dazu benötigt, sind Lust und Interesse am Skizzieren sowie eine einfache Grundausrüstung, bestehend aus einem Skizzenbuch (DIN A 4), Bleistift, Kugelschreiber, Fineliner, Pentel Brush und einem kleinen Aquarellkasten. Dipl. Ing. Architekt Peter Koch hat das Handwerk des Skizzierens noch von der Pike auf gelernt und gibt mit Tipps und Tricks seine Erfahrungen als Dozent weiter, und zeigt wie man z. B. mit wenigen Strichen das Charakteristische einer Situation einfangen kann. Gezeichnet wird an verschiedenen Orten in der Stadt, das erste Treffen findet an der Hauptkirche St. Nikolai statt.



### Mittwochs

**15. Jan. – 19. Feb.**  
**15:00 – 17:00 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8255031**  
 72.00 €, 6 Termine  
 Fritz Flee-Raum

### Bildnerisches Gestalten, Malen und andere Techniken

**Jockel Walz**

Beginnend mit Aufgaben als Grundlage entwickeln wir aus den verschiedensten Elementen der Bildgestaltung (Form- und Farbenlehre) eigene Arbeiten. Vorkenntnisse oder maltechnische Fähigkeiten sind nicht Bedingung. Material: Tuschkasten, Pinsel, Federn, Tusche, Malpapier oder Karton.

**26. Feb. – 2. Apr.**  
**15:00 – 17:00 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8255032**

72.00 €, 6 Termine,  
 Fritz Flee-Raum

*Bei Interesse wird der Kurs fortgesetzt.*

## Bewegung

### Montags

**09:30 – 10:30 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8255051**  
 48,00 €  
 6 Termine  
 Nikolai-Saal



**Das Angebot wird im Januar fortgesetzt, die Termine werden auf der Webseite bekannt gegeben.**

### Sitzyoga

**Shamima Abbé**

Wer sein Leben lang Yoga gemacht hat, muss auch im fortgeschrittenen Alter nicht auf seinen Lieblingssport verzichten. Aber auch für Menschen, die noch nie Yoga gemacht haben, bietet sich diese Sportart an.

Shamima Abbé sagt. „In meinem Sitz-Yoga Kurs geht es darum, Menschen die in Ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind (z.B.: Arthrose, Knie-beschwerden, Rollstuhlfahrende), den Spaß an regelmäßiger, aktivierender Bewegung näher zu bringen. Schüler\*innen sagen, dass sie zwar auf die Yoga-Matte runter kommen, aber nicht mehr alleine hoch. Deshalb biete ich Yoga im Sitzen an. Wir beginnen von den Füßen über den ganzen Körper hoch bis zu den Augen, um dann in einer Endentspannung den Kurs zu beenden.

**Bitte bequeme Kleidung, warme Socken mitbringen.**

**Bewegung**



**Donnerstags**

**9. Jan.- 13. März**  
**10:00 - 11:00 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8256011**  
 120,00 €, 10 Termine,  
 Nikolai-Saal,  
 Gemeindehaus

**Meditation in Bewegung, Tai Chi Qi Gong Shibashi**

**Divina-Gracia Martens**  
 TAI CHI QI GONG SHIBASHI ist eine Übung aus Ostasien, in der über 2500 Jahre Erfahrung von Generationen zusammenfließt. Durch Bewegung, Atmen und Vorstellungskraft lernen Sie, die innere Kraft des Lebens, Qi, zu lenken. Geist, Kraft und Bewegung sind Eines, und zwar in dieser Reihenfolge. Das Ziel ist, sich körperlich, emotional und mental, also insgesamt zu harmonisieren, das Gute zu unterstützen, und mit dem Ganzen durch bewegende und bewegte Meditation zu leben, als ganzer Mensch unabhängig vom Alter gesünder zu werden und zu bleiben. Wir werden weiterhin zusätzliche Qi Gong- und Tai Chi-Übungen lernen, um den Kurs noch vielfältiger zu gestalten und die Gesundheit zu fördern.  
*Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und Schuhe/Wollsocken. Mit Beginn eines jeden Kurses ist ein Neueinstieg möglich.*

**Freitags**

**10. Jan. - 24. Jan. +**  
**7. Febr. - 7. März +**  
**28. März - 11. Apr.**  
**11:30 - 12:30 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8256001**  
 165,00 €, 11 Termine  
 Margarethe  
 Braun-Raum,  
 Atrium



**Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung**

**Dorothea Willkomm**  
 Die Feldenkrais-Methode ist eine Lern-Methode, mit der Sie Ihre Beweglichkeit verbessern können, sowohl körperlich als auch geistig. Im Gruppenunterricht probieren Sie unter Anleitung einzelne Bewegungen und Bewegungsabläufe aus. Der Schwerpunkt liegt dabei im aufmerksamen Wahrnehmen des Bewegungsprozesses. So werden das Nervensystem und das Gehirn angeregt, neue Wege zu gehen oder alte, vergessene wiederzufinden. Die Kurse sind für alle Menschen geeignet, die sich in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln möchten und einen ganzheitlichen Ansatz suchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch mit Behinderungen oder Bewegungseinschränkungen können Sie an den Kursen teilnehmen.  
*Bitte kommen Sie in warmer, bequemer Kleidung und bringen Sie eine Unterlage (Wolldecke oder Yogamatte o.ä.) mit.*

**1. Quartal**  
**Ab Januar**  
**dienstags,**  
**freitags,**  
**samstags**  
**die genauen**  
**Termine**  
**werden noch**  
**bekanntgegeben**  
**Kurs-Nr.: 8256141**  
 150,00 € • 10 Termine  
 Margarethe Braun-  
 Raum, Atrium



**Gesund und fit durch Gymnastik und Pilates**

**Katrin Jepsen**  
 wird der gesamte Körper, unabhängig vom Alter und der körperlichen Leistungsfähigkeit. Regelmäßige Übungen kräftigen und formen den Körper schon nach kurzer Zeit und verbessern auf schonende Weise die Beweglichkeit, die Ausdauer, die Koordination und die Körperhaltung. Dabei lernen und üben wir auch, uns auf die richtige Atmung zu konzentrieren. Das BESONDERE an diesem Kurs liegt in der sehr individuellen Betreuung jeder einzelnen Person, die in kleiner Gruppe und mit Blick über Harvestehude ihr Training genießen kann.  
*Bitte kommen Sie in bequemer und warmer Kleidung.*

**Es finden vier Kurse statt, die Dozentin nimmt die Einteilung vor.**  
*Bei Interesse melden Sie sich im Büro 040 44 11 34 211 oder bei der Dozentin: 0151 10000 939*

**Montag**  
**20. Januar 2025**  
**19:30 Uhr**

**Knut Terjung trifft... Kirsten Fehrs**



sie ist Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck der Nordkirche und seit dem 20. November 2023 amtierende Ratsvorsitzende der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland)

**Mittwoch**  
**22. Januar 2025**  
**Montag**  
**3. Februar 2025**  
**jeweils 19:00 Uhr**

**Politische Kanzel – Exkursionen und Gespräche**

Vorbereitend zum Podiumsgespräch am 17. Februar 2025 treffen wir uns mit Mitgliedern des Stiftungsrats der Stiftung Bornplatzsynagoge und einem Imam in Hamburg.  
 Safe the date!

**Montag**  
**17. Februar 2025**  
**19:00 Uhr**

**Politische Kanzel – Podiumsdiskussion**

Podiumsdiskussion mit den Relionspolitischen Sprecher\*innen der Parteien - anlässlich der Bürgerschaftswahl in Hamburg am 2. März 2025. (s. S.6)

Dezember –  
Januar



Freitag,  
6. Dezember  
12:00 Uhr bis  
18:00 Uhr

**Nikolaus-Tag im Nikolai Quartier und im Mahnmal St. Nikolai**

Von 12 bis 18 Uhr ist der heilige Nikolaus im gesamten Quartier unterwegs und verteilt leckere Überraschungen.

*Stimmungsvoll wird es im Mahnmal:*

**Weihnachtsgeschichten für Kinder bei Punsch und Gebäck.**

15:00 Uhr und  
17:00 Uhr

18:00 Uhr

**Vorweihnachtliches Carillon-Konzert**

Es spielt Werner Lamm.

Heiligabend  
Dienstag,  
24. Dezember



13:30 Uhr

**Carillon-Konzert**

es spielt Antonia Krödel  
(Flensburg)

14:00 Uhr

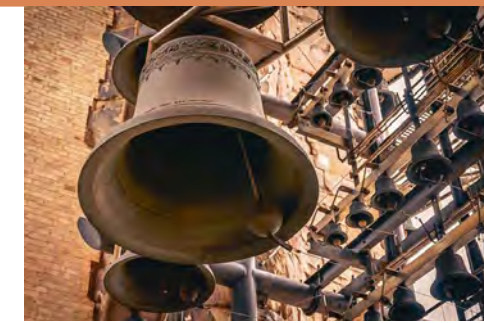
**Christvesper**

mit Pastorin Corinna Senf  
von der Hauptkirche St. Nikolai  
Musikalische Begleitung: Gabriele Wulff



Neujahr  
Mittwoch,  
1. Januar 2025

12:00 Uhr



**Die 51 Glocken des Turmglockenspiels begrüßen das neue Jahr 2025.**

Es spielt Werner Lamm.



Antje Kosemund erzählt aus ihrem Leben während der NS-Zeit

Montag,  
27. Januar

18:00 Uhr

**„Wir dürfen es nicht vergessen.“  
Der filmische Umgang mit der Geschichte von Zeitzeug:innen**

Der Film „Wir dürfen es nicht vergessen“ (2024) erzählt die Geschichte der **Zeitzeugin Antje Kosemund**, ihrer Familie und ihres Umfelds. So wird ein vielschichtiges Bild widerständigen Lebens während des Nationalsozialismus und bis in die Gegenwart gezeichnet.

**Antje Kosemund, Initiator und Produzent Maximilian Fichtner** und der **Filmemacher Thorsten Wagner** werden über die Bedeutung von Zeitzeug\*innengesprächen sprechen und wie erlebte Geschichte weiter erzählt und im Film für künftige Generationen festgehalten werden kann.

Der Film „**Wir dürfen es nicht vergessen**“ wird am Vortag im Metro-  
polis Kino gezeigt.

Weitere Informationen in Kürze auf [www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de)



Februar – März

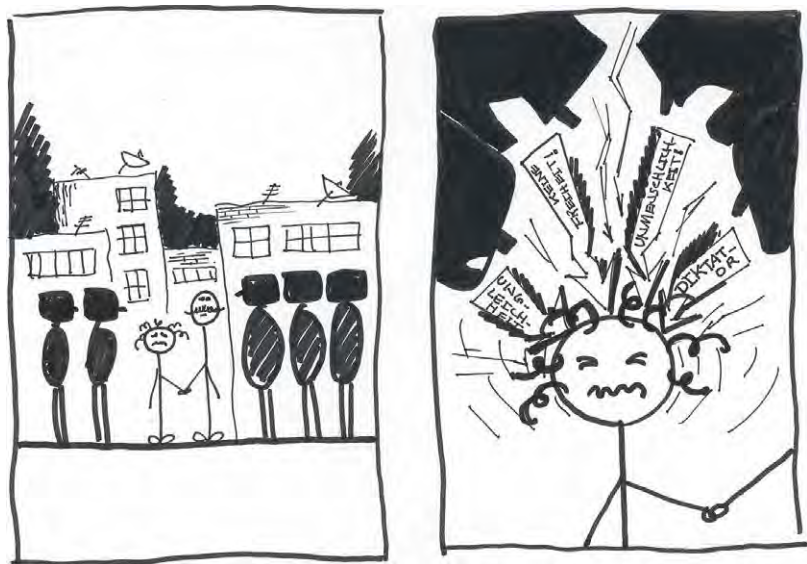
**Ausstellung vom 8. Februar – 2. März**

**„Von Grenzen, Flucht und Identität“ – Comics aus dem Sommerkurs ‚Das geteilte Deutschland‘ 2022 und 2023**

Die Ausstellung zeigt 14 Comics, die von jungen Menschen mit Migrationserfahrung gezeichnet wurden. Sie erzählen darin von ihren Gedanken und Erfahrungen. Die vielfältigen Comics berühren und laden zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln ein.

Eine Ausstellung des Grenzhuis Schlagsdorf in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg im Rahmen der Tage des Exils 2025.

Sonderausstellung im Weinkeller des Mahnmals St. Nikolai  
**Eintritt frei**



Eine ausführliche Übersicht über weitere Veranstaltungen, u. a. Begleitveranstaltungen zu den Sonderausstellungen, finden Sie auf [www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de)

**Mahnmal St. Nikolai** Willy-Brandt-Straße 60, 20457 Hamburg.



ILLUSTRATION: GRENZHUIS SCHLAGSDORF, ZEICHNERIN: NASSIMA FALLAHRAJIBAR

**Dienstags**  
20:00 - 22:00 Uhr

**Männervocalensemble Vocallegro**  
**Leitung:** Tjark Pinne  
(Kontakt: Siehe Adressliste auf Seite 66)

**Dienstags**  
16:40 - 19:00 Uhr

**Chor St. Nikolai**  
**Leitung:** Jürgen Henschen (Interim)  
(Kontakt: Ilka Müllner, siehe Adressliste auf Seite 66)

**Dienstags**  
nach Absprache

**Blechbläserensemble „brass con brio“**  
Eckhard Schmied, Klosterstern 1, 20149 Hamburg,  
Tel./Fax: 410 32 62 – **dienstags** nach Absprache



**Donnerstags**  
19:45 - 22:00 Uhr  
nach Absprache

**Kantorei St. Nikolai**  
**Leitung:** Anne Michael  
(Kontakt: Siehe Adressliste auf Seite 66)



**Musikalische Früherziehung**  
ab vier Jahren. Anmeldung im Kindergarten  
Tel. 4411 3440

Lebenshilfe

**Donnerstags**  
19:00 Uhr

**Anonyme Alkoholiker**  
Im Gemeindehaus, Harvestehuder Weg 118

**Mittwoch-nachmittags-meeting**  
15:00 bis 16:00 Uhr

St. Nikolai-Kirche,  
Gemeindehaus  
Grieshaber-Raum, UG

**Neue Selbsthilfegruppe**

**Narcotics Anonymous (NA)**

ist eine Gemeinschaft von Menschen, für die Drogen zum Problem geworden sind. NA hilft Süchtigen dabei, ein cleanes Leben zu führen. An unseren Meetings nehmen sowohl Menschen teil, die früher ein Drogenproblem hatten und nun schon seit Jahren keine Drogen mehr nehmen, als auch solche, die erst den Wunsch haben, mit dem Drogen nehmen aufzuhören. Unter Drogen verstehen wir alle legalen und illegalen bewusstseinsverändernden Substanzen. [www.na-hamburg.de](http://www.na-hamburg.de)

## Adressen

### Kirchenbüro / Gemeindehaus

Harvestehuder Weg 118  
20149 Hamburg  
Tel: 44 11 34-0 • Fax: 44 11 34-26  
Öffnungszeiten des Kirchenbüros:  
Mo + Di: 9:30–12:30 Uhr  
Do: 15:00–18:00 Uhr

### Babette Radtke, Kirchenbüro

info@hauptkirche-stnikolai.de

### Anina Griese-Frahm,

#### Leitungsassisstenz

Tel: 44 11 34-15  
a.griese-frahm@hauptkirche-stnikolai.de

### Dr. Martin Vetter, Hauptpastor und Propst

Tel: 51 9000 107  
m.vetter@hauptkirche-stnikolai.de

### Maren Schack, Pastorin

Tel: 44 11 34-77  
m.schack@hauptkirche-stnikolai.de

### Dr. Katrin Schindehütte, Pastorin

Mobil: 0173 987 8819  
k.schindehuette@hauptkirche-stnikolai.de

### Corinna Senf, Pastorin und Referentin des Hauptpastors

Tel: 44 11 34-51  
Mobil: 0176 195 198 74  
c.senf@hauptkirche-stnikolai.de

### Dr. Kai Widmaier, Fundraiser

Tel: 44 11 34-215 • Fax: 44 11 34-212  
k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de

### Katja Schormann, Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 44 11 34-12  
Mobil: 0176 566 170 96  
k.schormann@hauptkirche-stnikolai.de

### Anne Michael, Kantorin

Mobil: 0171 841 09 36  
a.michael@hauptkirche-stnikolai.de

### Tjark Pinne, Kirchenmusiker

Tel: 44 11 34-75  
t.pinne@hauptkirche-stnikolai.de

### Ilka Müllner, Kirchenmusikbüro

Tel: 44 11 34-24  
i.muellner@hauptkirche-stnikolai.de

### Ina Plückerhahn, Referentin für Kinder- und Jugendarbeit

Tel: 44 11 34-14  
i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de

### Caspar Seiß, Hausmanager

Tel: 44 11 34-16  
Mobil: 0171-199 00 99  
c.seiss@hauptkirche-stnikolai.de

### Klaus-Dieter Harder, Küster

k-d.harder@hauptkirche-stnikolai.de

### Kolleg St. Nikolai Leitung: Irina Nebocat

Tel: 44 11 34-211 • Fax: 44 11 34-212  
kolleg@hauptkirche-stnikolai.de  
Di/Mi/Do: 9:30–13:00 Uhr  
Do: 14:00–16:00 Uhr

### Kindergarten St. Nikolai Leitung: Jonas Ordemann

Harvestehuder Weg 91 (mit Büro)  
und Oderfelder Straße 23  
20149 Hamburg  
Tel: 44 11 34-40  
Fax: 44 11 34-45  
kindergarten@hauptkirche-stnikolai.de

## Unsere Konten

**Hauptkirche St. Nikolai:** Ev. Bank e.G.  
IBAN: DE39 5206 0410 5506 4460 27

**Spendenkonto St. Nikolai:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE19 3702 0500 0001 5967 01

**Kolleg St. Nikolai:** Ev. Bank e.G.  
IBAN: DE75 5206 0410 1506 4460 00

## Weitere wichtige Adressen

**Stiftung Altenheim St. Johannis /  
St. Nikolai**  
Mittelweg 106 • 20149 Hamburg •  
Tel: 41 44 90 • Fax: 41 44 95 99 •  
Leiter: Tim Schoon  
Schoon@johannis-nikolai.diakoniestiftung.de  
www.altenheim-stjohannis-stnikolai.de

**Hospital zum Heiligen Geist**  
Hinsbleek 11 • 22391 Hamburg •  
Tel: 60 60 11 11 • Vorstandsvorsitz:  
Frank Schubert

**Mahnmal St. Nikolai**  
Willy-Brandt-Straße 60  
20457 Hamburg  
Tel: 37 11 25  
www.mahnmal-st-nikolai.de

Digitale Angebote



St. Nikolai im Internet unter:  
[www.hauptkirche-stnikolai.de](http://www.hauptkirche-stnikolai.de)

## Impressum

**Herausgegeben  
vom Kirchengemeinderat  
der Hauptkirche St. Nikolai**  
Harvestehuder Weg 118  
20149 Hamburg

Auflage: 4.500 Exemplare

**Vi.S.d.P.:** Maren Schack  
**Redaktion:**  
Babette Radtke,  
Katja Schormann,  
Corinna Senf  
**Gestaltung:** Jenny Berlt,  
Optimistic Art&Design

## Fördervereine und Stiftungen

**Hauptkirche St. Nikolai**  
Förderverein Hauptkirche  
St. Nikolai am Klosterstern in Hamburg e.V.  
**IBAN DE20 2005 0550 1010 2184 91**  
(Hamburger Sparkasse)  
mail@foerderverein-stnikolai.de  
Stiftung St. Nikolai  
**IBAN DE15 5206 0410 0006 4248 21**  
(Evangelische Bank e.G.)  
k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de

**Kantorei St. Nikolai**  
Förderkreis der Kantorei  
St. Nikolai e.V.  
**IBAN DE81 5206 0410 0006 4582 62**  
(Evangelische Bank e.G.)  
info@kantorei-stnikolai.de

**Kindergarten St. Nikolai**  
Verein zur Förderung des  
Kindergartens St. Nikolai e.V.  
**IBAN DE80 5206 0410 4006 4460 19**  
(Evangelische Bank e.G.)  
www.fv-kita-stnikolai.de

**Hospital zum Heiligen Geist**  
Curator-Stiftung für das Hospital  
zum Heiligen Geist in Hamburg  
**IBAN DE32 2005 0550 1299 1222 99**  
(Hamburger Sparkasse)  
curator-stiftung@hzhg.de

**Mahnmal St. Nikolai**  
Förderkreis Mahnmahl St. Nikolai e. V.  
**IBAN DE13 2005 0550 1501 4444 65**  
(Hamburger Sparkasse)



Der Gemeindebrief ist auf 100% recycelten Papier gedruckt, das mit der EU-Blume und dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet ist. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:  
10. Februar 2025**



# AMBIANCE

## Jutta Gröbner

Fensterdekorationen, internationale Möbel, Tischlereiarbeiten, Stoffe, Tapeten, Lampen  
Agnesstrasse 36 22301 Hamburg Tel : 040 - 46 33 33 Fax : 040 - 46 21 54  
[ambiancegroebner@web.de](mailto:ambiancegroebner@web.de) [www.ambiance-hamburg.com](http://www.ambiance-hamburg.com)